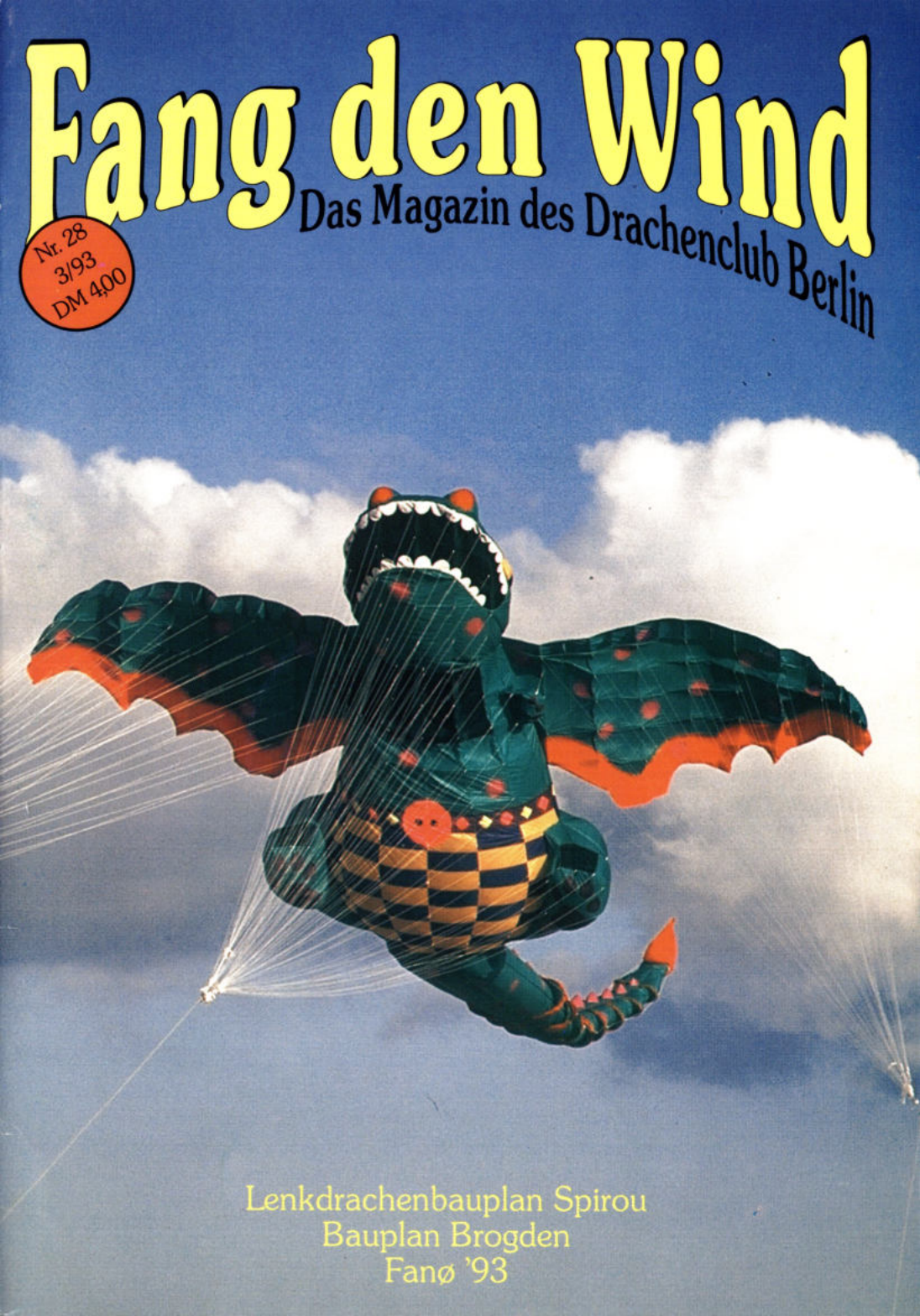
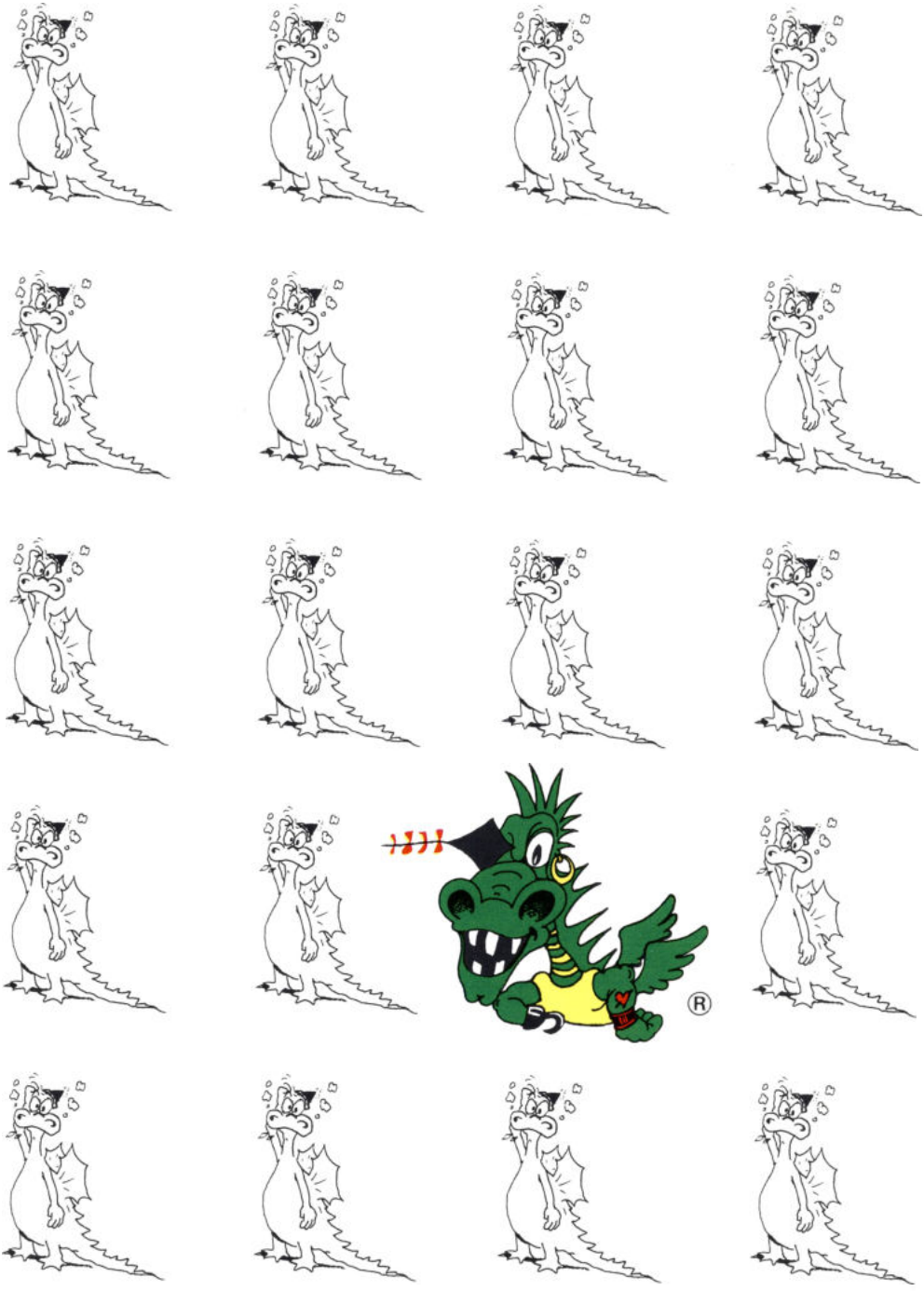
Fang den Wind

Das Magazin des Drachenclub Berlin

Nr. 28
3/93
DM 4,00



Lenkdrachenbauplan Spirou
Bauplan Brogden
Fanø '93



Luftpirat® Kieler Straße 685 22527 Hamburg Tel.: 040/570 92 01 Fax: 040/570 85 55

Eddytorial

Auch dieses Jahr war es wieder nett auf der Insel. Die intime Stimmung dieser Pinbörse mit angeschlossenem Drachenfest war wie immer überwältigend. Es war zwar etwas mühsam, zwischen all den Drachenfliegern die Pinomanen zu finden, aber Besserung ist für nächstes Jahr in Sicht! Der Strand wird dann nur noch in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr zum Drachenfliegen freigegeben. Man sollte dann in der restlichen Zeit die Pinbegeisterten ohne Problem treffen können. Wenn das nicht helfen sollte, kann man das Drachenflieger-Meeting ja auf einen anderen Termin verlegen oder auch ganz absagen....

So, jetzt werde ich aber mal wieder ernst! Nicht das ich etwas gegen Pins habe, aber in dieser Form war es dieses Jahr doch etwas heftig. Man hatte wirklich manchmal den Eindruck, daß die Drachen eher Beiwerk und die Pins die Hauptattraktion gewesen sind. Alleine sieben Fanø-Pins machten die Runde! Früher haben die Leute einem ins Gesicht gesehen, wenn man an ihnen vorbeigegangen ist. Dieses Jahr schien jedoch die „Dekorationen" wichtiger als die Menschen zu sein. Der erste Blick galt der Mütze oder Weste, der zweite, wenn überhaupt, dem Träger. So langsam scheint sich der Kommerz in der Szene breit zu machen. Das ist vor allen Dingen auf Fanö sehr traurig, denn dorthin fahre ich eigentlich wirklich nur um meinen Spaß zu haben und nette Leute wiederzutreffen, die ich sonst nur sehr selten zu Gesicht bekomme.

Also ich habe keine Lust, mir mein Hobby vom Kommerz oder pinverrückten Drachenfliegern (???) verderben zu lassen. Wir sollten uns vielleicht alle etwas auf den Spaß und die Freude besinnen, die mit unserem Hobby verbunden sind und diesen Spaß nicht einem kurzfristigen Profit oder der Gier nach Pins opfern.

Mit stürmischen Grüßen

Thomas Kratz

Who is who – oder was ist wo?

Das Inhaltsverzeichnis

Eddytorial 3

Silence, Silence! / *Bauanleitung für den Spirou* 5

Fanø / *Ein Strand mit Insel dran ...?* 8

Fanø / *Ein „Frischling" meldet sich zu Wort* 10

Herforder Frühlingsdrachenfest / *1. Mai '93* 12

Der Fesseldrachenclub Schwebewahn / *Clubvorstellung* 14

Brogden light / *einmal ohne Spezialverbinder* 16

8. Deutsche Drachenmeisterschaft / *1. bis 3. Oktober 1993* 22

Rhein-Main-Cup / *1.5. -2.5. in Rodgau* 24

Der DCB Infoshop / *bietet an* 28

Vereinsmagazin / *im Jahres-Abo* 30

Drachensport und Mode / *oder: wie geht es weiter?* 32

Altes und Neues / *Klatsch und Tratsch aus der Szene* 34

Vom Netzgitter zum Drachen / *Der Drachen vom Titielbild* 40

Drachenbau / *Einmal aus anderer Sicht* 44

Comix / *Sammelfieber* 46

Termine '93 / *Festivals, Feste, Treffen und Meisterschaften* 47

Tips & Tricks / *Befestigung von Turbinen etc. an Leinen* 49

Impressum und Vorschau 50

Achtung!
Mal wieder eine neue Clubadresse des DCB!

!

Reinhard Berger
Waldstr. 1
13403 Berlin
Tel./Fax: 030/412 57 66

!

Silence, Silence!

Bauanleitung für den Spirou von Joachim Wiechmann, Oldenburg

Der Spirou ist im wesentlichen eine verkleinerte Version des Spyrojet Freestyle der kanadischen Firma „Atelier du vents". Er unterscheidet sich jedoch in einigen Details von seinem großen Vorbild. Die Schleppkante ist abgerundet (Silence!) und die Segellatten verlaufen nicht im Segel, sondern davor. So dienen sie gleichzeitig als Stand-Offs und verhindern Flatterabstürze am Rand des Windfensters. Der Drachen ist schnell und wendig, äußerst leise und fliegt durch die Vorprofilierung schon bei leichtem Wind. Bei höheren Windstärken lebt er aber erst richtig auf.

Insgesamt sind die Veränderungen doch so gravierend, daß wir es eigentlich mit einem neuen Modell zu tun haben. Im übrigen stand mir auch gar kein Original zur Verfügung. Ich hatte nur vor ein paar Jahren mal einen Spyrojet im Schaufenster eines Drachenladens gesehen, und in einem Werbeprospekt fand sich ein kleines Foto. Gegen Ende der Entwicklungszeit (immerhin verfolge ich das Konzept jetzt schon gut ein Jahr) bin ich dann noch auf die „Wiebke III" von HQ-Kites und den „Antigrav" von Phoenix gestoßen. Beide Drachen ähneln dem Spirou in mancher Hinsicht, gleichen ihm aber glücklicherweise nicht völlig. Sonst hätte ich den Bauplan sicher wieder eingestampft. Wer weiß, was Thommy dann mit mir angestellt hätte! Vielleicht eine Freifahrt in Alfons Manlifting-System spendiert und dann die Hauptleine gekappt?

Der Drachen ist für eine Seitenholmlänge von genau 100 cm konzipiert. Eine Vergrößerung sollte möglich sein, dann muß die obere Querspreize aber von der berechneten Position noch ein wenig nach unten versetzt werden, sonst wird der Drachen instabil (schon ausprobiert). Außerdem wird dann die Krümmung der Schleppkante sehr kritisch. In der vorgestellten Konfiguration fliegt der Spirou ab ca. 1 Bft.

Material:

ca. 1 qm Spinnakernylon
2,2 m Dacron 5 cm breit
60 cm Dacron 3 cm breit
15 cm Dacron 2 cm breit
20 cm Saumband 5 mm breit
20 cm Gurtband 5 cm breit
2 CfK-Stäbe 6 mm 100 cm lang
2 CfK-Stäbe 6 mm 65 cm lang
1 CfK-Stab 6 mm 53 cm lang
1 CfK-Stab 6 mm 37 cm lang
2 CfK-Stäbe 3 mm 14 cm lang
5 m Waageschnur
2 Ringe 10 mm (Alu oder Stahl)
40 cm Gummischnur 3 mm
5 weiche Endkappen 6 mm
4 weiche Endkappen 2 mm
2 weiche Endkappen 4 mm
3 Splitkappen 6 mm
31 cm Schlauch 6 * 3 mm

1. Bauanleitung komplett durchlesen!

2. Die Segelmaße nach Abb. 1 auf einen großen Bogen festes Papier übertragen. Die Krümmung der Schleppkante und der Vorderkante wird mit Hilfe einer dünnen CfK-Stange hergestellt. Einzelne Paneele aufzeichnen und ausschneiden. Die Einzelteile auf feste Pappe aufkleben. Ringsum wird nun (außer an der Vorderkante und an der Drachenspitze) eine Saumzugabe von 15 mm angezeichnet. Die Pappschablonen ausschneiden und mit ihrer Hilfe die Segelteile 1a - 5 je zweimal zuschneiden.

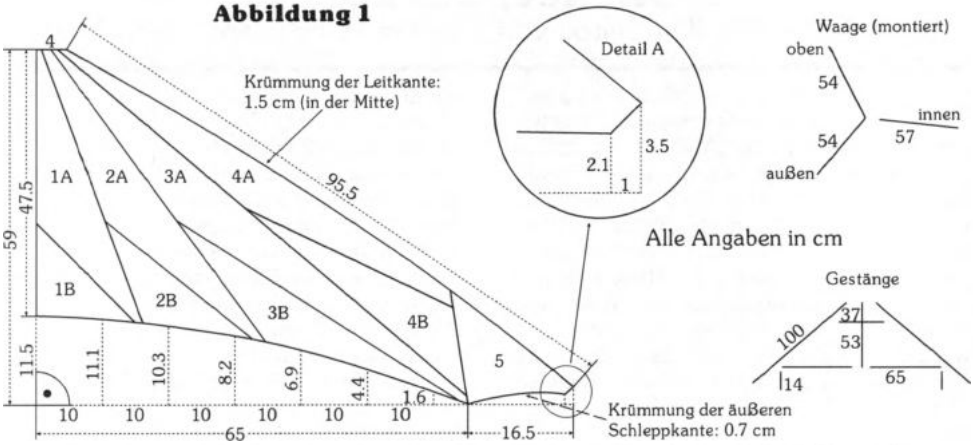
3. Für jede Flügelhälfte Teil 1a und 1b mit einer Kappnaht vernähen.

4. Analog mit den Teilen 2a und b, 3a und b sowie 4a und b verfahren.

5. Erst jetzt die Teile 1 - 5 zusammennähen. Beginne am besten mit den Teilen 1 und 2. Die Nähte werden stets an der Drachenspitze begonnen und in Richtung auf die Schleppkante geführt. Kleine (!) Abweichungen verschwinden dann im Saum.

6. Schleppkante umsäumen. Parallel zur ersten Saumnaht wird noch eine zweite Naht ca. 1 mm von der Schleppkante entfernt gelegt. Dadurch wird der Saum schön flach und erhält zusätzliche Festigkeit.

Abbildung 1



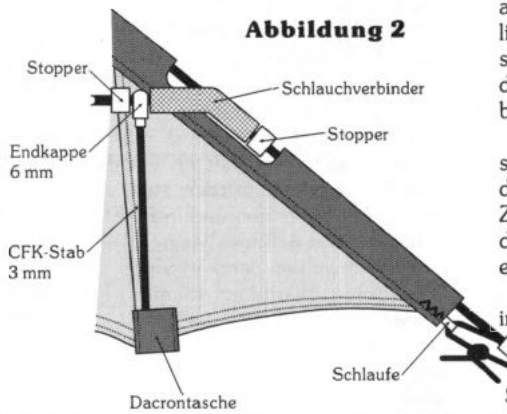
Beachte: Die lange Naht zwischen 3a und 4a/b endet nicht in der Spitze von Teil 5, sondern 1 cm darüber (die Saumzugabe ist hierbei noch nicht berücksichtigt). Nur so kann die Zugkraft des Stand-Offs von der Naht aufgenommen werden.

7. Zwei 2 cm breite und 7 cm lange Dacronstreifen in der Mitte falten, nochmals in der Mitte falten und an der Verbindungsnaht von Teil 4 und 5 um die Schleppkante legen. Mit zwei Nähten festnähen (s. Abb. 2).

8. Zwei 5 cm breite, 99.5 cm lange Dacronstreifen der Länge nach in der Mitte falzen und an einem Ende 3 cm nach innen umschlagen. Mit dem anderen Ende an der Drachenspitze beginnend um die Seitenkante legen und festnähen. Am Ende eine Schlaufe aus Saumband mit einnähen (s. Abb. 2).

9. Mittelholmtasche aus 3 cm breitem Dacron mit zwei parallelen Nähten auf die Segelrückseite nähen. An der Schleppkante wird das Dacron 3 cm nach innen umgeklappt. In die beiden Nähte wird am Ende je eine Schlaufe aus Saumband mit eingefaßt (s. Abb. 3).

Abbildung 2



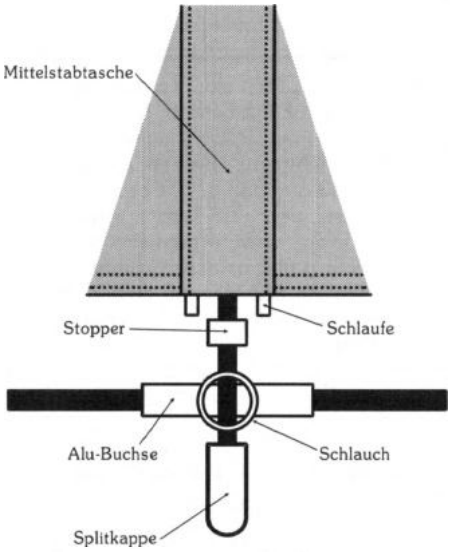
10. Einen 20 cm langen Streifen Dacron (5 cm breit) der Länge nach falten. Ebenso einen 20 cm langen Streifen Gurtband (5 cm breit) falten und über den Dacronstreifen legen. Drachenspitze in den Falz schieben und vernähen. Dabei darauf achten, daß die Stabtaschen nicht zugenäht werden (s. Abb. 4).

11. Mit einem Lötkolben die Kopfverstärkung in Verlängerung der Seitenstabtaschen abschneiden. Außerdem werden in jeder Seitenstabtasche zwei 6 cm lange Ausschnitte angebracht. Die Mittelpunkte der Ausschnitte liegen bei 21 cm und 81 cm von der Drachenspitze gemessen (das gilt natürlich nur, wenn die Schlauchverbinder wie in Abb. 2 angebracht werden).

12. Vier 6 cm lange Schlauchstücke abschneiden und in der Mitte mit einem (nicht durchgehenden!) Loch versehen (Locheisen). Zwei 140 cm lange Waageschnüre abschneiden, an beiden Enden 8 cm umschlagen und eine Schlaufe knoten.

13. Die beiden 100 cm langen CfK-Stäbe in die Seitenstabtaschen einfädeln, dabei die Schlauchstücke (s. Abb. 2) und die Waageschnur mit auffädeln. Auf die vordere Spitze des Stabes kommt eine 6 mm End-

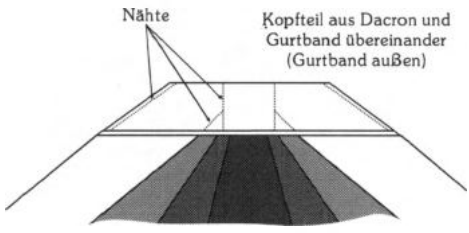
Abbildung 3



kappe. Das Auffädeln der Waageschnur geht so: Mit der Schlaufe eine sich zuziehende Schlinge (Buchtknoten) bilden. Diese Schlinge wird um Schlauch und Stab gelegt. Zum Abschluß wird eine Splitkappe auf das Stabende gesetzt und der Stab mit einem Gummi an der Schlaufe befestigt (s. Abb. 2).

14. Den 53 cm langen CfK-Stab an einem Ende mit einer Endkappe versehen und in die Mittelstabtasche schieben. Aus der Aluminium-Buchse und einem 2 cm langen, kreuzweise durchlochten Schlauchstück wird ein T-Stück angefertigt (s. Abb. 3) und auf den Stab geschoben. Den Abschluß bildet eine Splitkappe.

Abbildung 4



15. Die unteren Querspreizen (jeweils 65 cm lang) in die Schlauchverbinder stekken. Dicht am Schlauchverbinder wird eine an ihrem geschlossenen Ende durchlochte 6 mm Endkappe mit auf die Querspreize aufgefädelt (s. Abb. 2).

16. Den 37 cm langen CfK-Stab als obere Querspreize in die oberen Schlauchverbinder stecken. Die Seitenholme müssen sich etwas nach außen durchbiegen, dann ist die Länge der Querspreize richtig.

17. Zwei 14 cm lange Stäbe aus 3 mm CfK zuschneiden und auf beiden Seiten mit einer 2 mm Endkappe versehen. Über die eine Endkappe noch eine 4 mm Endkappe stülpen. Das sind die Stand-Offs, die nun gemäß Abb. 2 eingebaut werden.

18. Drachen ausrichten, auf rechtwinkligen Sitz der Querspreizen achten. Sieben Stopper anfertigen: Schlauch in 1 cm lange Abschnitte teilen, die der Länge nach aufgeschnitten werden. Je ein Stopper kommt auf die Seitenstäbe unterhalb der Schlauchverbinder, oberhalb des Mittelkreuzes auf den Mittelstab und direkt neben die Endkappen auf die unteren Querspreizen. Stopper mit Sekundenkleber fixieren.

19. Zwei 80 cm lange Waageschnüre abschneiden und an beiden Enden 8 cm umlegen. Schlaufen knoten. Mit einem Buchtknoten wird ein Ring auf die lange Waage aufgezogen. Dann wird die kurze Waage ebenfalls mit einem Buchtknoten durch den Ring gezogen. Die Schlaufe am anderen Ende wird mit einem Buchtknoten um den Mittelstab gelegt, und zwar zwischen T-Stück und Stopper. Jetzt kann endlich der Mittelstab mit einem Gummiband an den Schlaufen der Mittelstabtasche befestigt werden (s. Abb. 3). Fertig!

Der Waagering wird nun noch so verschoben, daß die Länge des oberen Waageschenkels 54 cm beträgt. Und wenn Ihr jetzt noch Fragen habt, dann wendet Euch vertrauensvoll an den Autor, aber möglichst mit Rückporto. Die Adresse ist:

Joachim Wiechmann
Ammerländer Heerstraße 393
26129 Oldenburg

Fanø

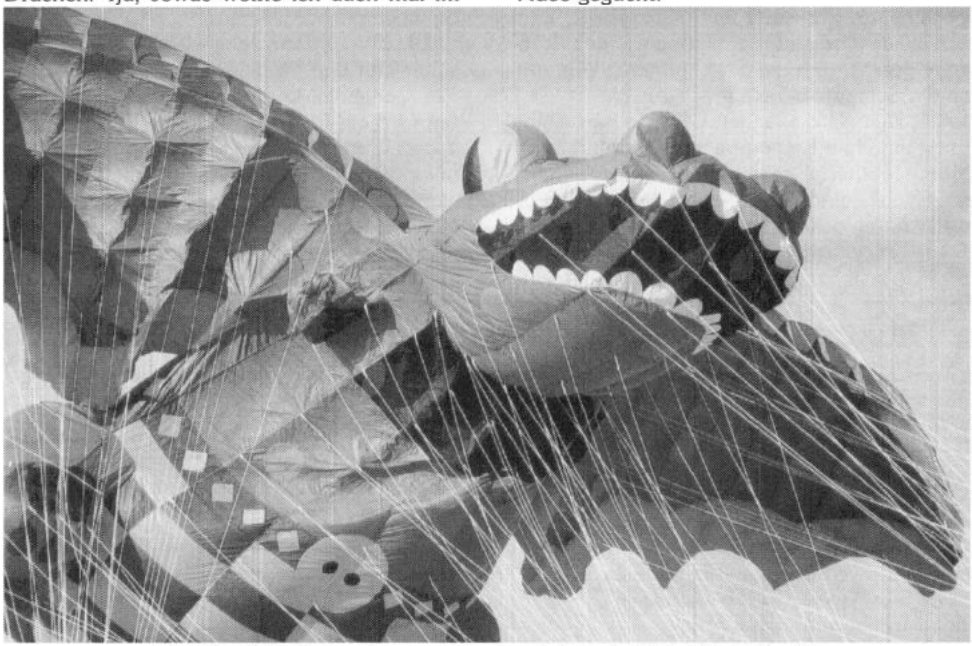
Ein Strand mit Insel dran ...?

Mitte September hörte ich zum ersten Mal in meinem Leben, daß es jedes Jahr im Juni ein riesengroßes Drachenfest in Dänemark geben soll. Da das Berliner Drachenfest in Hoppegarten noch in ganz frischer Erinnerung war – sehr viele Menschen, viel Sonne, wenige Drachen und gar kein Wind – kam mir die Euphorie, mit der mir von diesem Fest erzählt wurde, doch ein wenig übertrieben vor. Lange Rede, kurzer Sinn: Ich hörte und verdrängte es. Zum Einen, weil es in Dänemark stattfinden sollte (ich habe gehört, daß Dänemarkurlaub nur was für Millionäre sein sollte) und zum anderen weil ich, als Drachenneuling, mir nicht vorstellen konnte, daß es Leute gibt, die wegen ein paar Drachen über 600 km weit fahren.

Ende Oktober sah ich in einem der zahlreichen Charlottenburger Drachenläden ein Video, das mich in seinen Bann zog. Goiles Wetter, affengoiler Wind und oberaffengoile Drachen. Tja, sowas wollte ich auch mal im Original sehen. „Sach mal, wo issn das aufgenommen?"... „In Fanø beim 8. Internationalen Kitefliers Meeting 1992! Is ne Kaufkassette, kannste mitnehmen..." Da ich meinem Drachendealer alles abnahm, was er mir empfahl, schleppte ich also auch eine Videokassette mit nach hause, obwohl man die weder einnoch zweileinig fliegen lassen konnte.

Nachdem ich den Streifen zum 3. Mal gesehen hatte, stand für mich fest: Da mußt Du auch hin. Also zu meinem Dealer und gefragt ... „Tja, da kannst Du Ferienhäuser mieten, gar nicht mal teuer" und er überließ mir eine Adresse.

Mitte November hatte ich nicht nur den Ferienhauskatalog in den Händen sondern auch meine Schwester überredet, mich auf eine kleine Nordseeinsel zu begleiten, auf der man, wie ich ihr versprach, auch was anderes unternehmen könnte als Drachenfliegen (**Hä Hä Hä**). Also wurde gebucht, gewartet und Video geguckt.



Ja, ja, ich weiß, Knubbel von oben, von unten und von der Seite, aber ich finde ihn einfach toll!!!

Am 12 Juni 1993 war es endlich soweit. Der Elefantenrollschuh wurde vollgestopft und ab ging's nach Esbjerg. Die Fahrt dauerte ziemlich genau 3 Bouletten, 1 Kartoffelsalat und 2 Cola. Nach der Überfahrt (2 Zigaretten und 1 Telefongespräch) standen wir endlich auf der Insel der Träume. Nur die ersten zwei Stunden sollten zu einem Alptraum werden. In „DANIBO's Feriehusudleining" sagte uns eine nette Dänin: „Mit ihre Haus habe wir eine kleine Probleem. Es hat in die Winda swei mal undä Waaser gestandä und die Besitzä had nich aufgäroimt. Abä Sie könne sich das ja ärst eine mal anguckä", was wir dann auch taten.

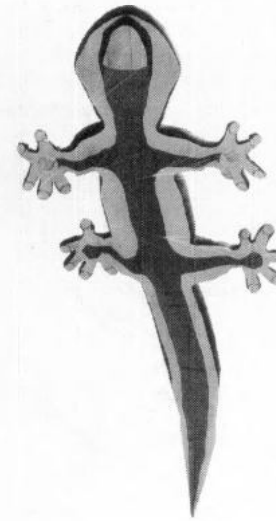
An der angegebenen Adresse stand ein nicht zu übersehender Haufen Strandgut mit einer nicht nur gut verschlossenen, sondern auch gut verklemmten Tür. Das Innenleben roch ziemlich streng und war auch ganz schön dreckig. Ich wollte zwar sowieso nur in der Hütte schlafen und die Betten waren von der Flut verschont geblieben, aber als wir dann auch noch merkten, daß der Strom nicht funktionierte, gaben wir auf. „Als einzige Möglichkait habe wir noch aine klaine Hoisjä in Fanøbad, das wir Ihne zu die glaiche Prais anbiede köne." (Dänisch ist einer der schönsten Dialekte, die ich kenne.) Und man soll's nicht glauben, dieses Häuschen war schon ein wenig besser (Solarium, TV, Radiorekorder, Gefrierschrank und als Wichtigstes für den faulen Selbstversorger ein Geschirrspüler. WOW!)

Also raus mit den Klamotten und ab zum Strand. Boah ey, Sand satt und Wind bis zum abwinken. Ich hatte ja schon einiges erwartet, aber gleich zum Anfang satte 5 Bft. und das Ganze in einer Gleichmäßigkeit, von der man in Berlin nicht mal träumen kann.

Am 2. und 3. Tag steigerte sich der Wind noch, verlor aber nicht ein bischen von seiner Stätigkeit und ich lernte das Gefühl kennen mit 25–30 km/h auf meinem Hosenboden über den Strand zu rutschen. Es gibt halt Dinge, von denen kann man einfach nicht genug bekommen. Und was man da alles schon vor dem offiziellen Fest zu sehen bekam: 40 m lange Geckos, riesige Kugelfische, Lenkdrachen mit 8 und 19 m Spannweite und eine Speedwingstaffel mit ca. 25 cm Spannweite. Aber egal ob groß oder klein, faszinierend war fast alles. Als das eigentliche Fest begann, kam ich kaum noch zum Fliegen, weil das Ansehen der verschiedensten Drachen schon den halben Tag dauerte. Und wenn man nachts noch mal an den Strand kam, konnte man die Leute sehen, die sich nicht entscheiden konnten, ob sie nun die Drachenbaukunst oder die Elektronik zu ihrem Hobby machen sollten. Da blitzte und blinkte es in allen möglichen Farben und Formen und hie und da hatte auch jemand einfach eine Taschenlampe in seinen Standdrachen gehängt, um sich am „Nachtfliegen" zu beteiligen.

Das Lustigste passierte mir an meinem letzten Tag am Strand. Es hingen bestimmt zweieinhalb bis dreitausend Drachen am Himmel (incl. meiner 3–5), als mich von hinten eine Frau ansprach, die mit dem Drachenfest offensichtlich nichts zu tun hatte, aber Gefallen an den bunten Dingern gefunden hatte und mich fragte „Ist das hier immer so???".

Bodo Stiastny



Der neue Drachen von Peter Lynn

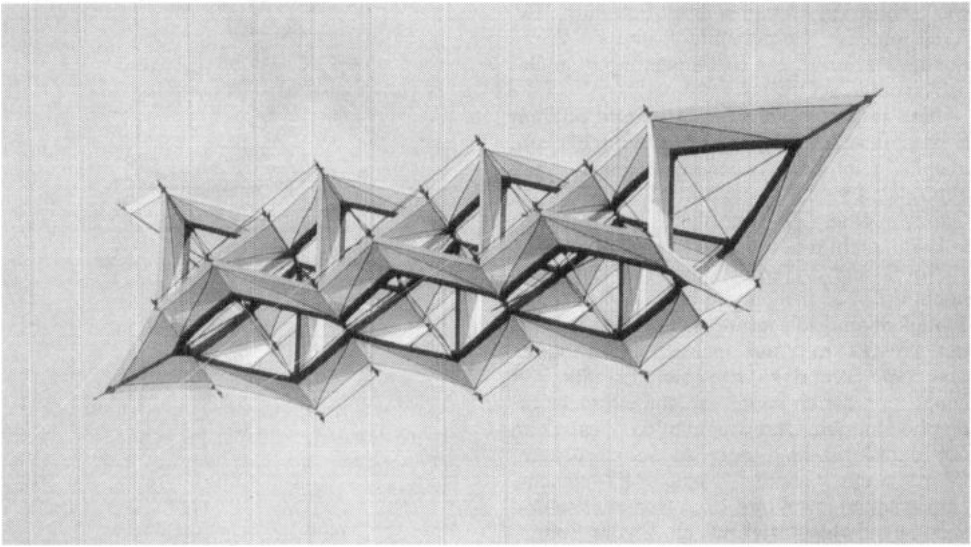
Fanø

ein „Frischling“ meldet sich zu Wort

In diesem Jahr ging es für mich zum ersten Mal auf die dänische Insel. Man hat ja schon so viel gehört, jetzt sollte ich endlich eigene Erfahrungen machen. Eingeplant waren auch gleichzeitig zwei Wochen Urlaub.

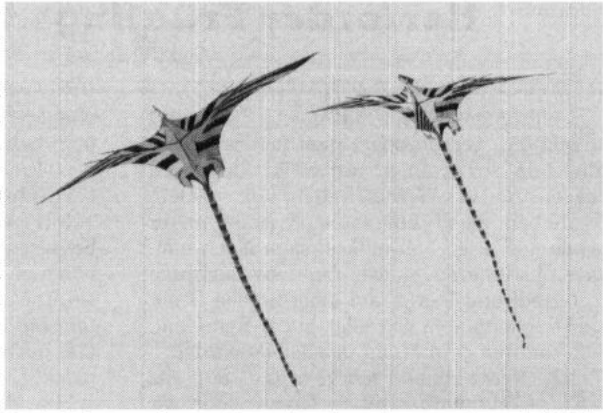
Am 11.6. war das Auto reisefertig, so nach dem Motto: erst die Drachen mit Zubehör einpacken und wenn dann noch Platz ist, könnte man auch noch der Koffer mitnehmen. Hans und Dagmar kamen so gegen 11 Uhr abends und wir machten uns mit zwei Autos auf den Weg. Gerade in dem Moment, als wir die Berliner Stadtgrenze überfuhren, begann es fürchterlich zu regnen. Das hatte zur Folge, daß unsere Reisegeschwindigkeit für einige Zeit doch erheblich geringer war als geplant. Mit Erreichen der A10 ließ der Regen langsam nach und hörte dann, Gott sei Dank, auf der A24 ganz auf. Da Hans und ich ein CB-Funkgerät im Autohatten, war die Fahrt bis Gudow recht kurzweilig. Kurz vor Gudow hörten wir dann Lutz, der schon auf dem Parkplatz stand. Wir machten eine kurze Pause, sagten „Hallo“, tranken gemeinsam einen Kaffee und setzten unser Fahrt Richtung Hamburg fort, wo wir mit Hans-Werner verabredet waren. So gegen halb drei Uhr in der Nacht übernahmen wir dann 4 Kisten mit Sweatshirts von Hans-Werner und starteten zur letzen Etappe Richtung dänische Grenze. Dabei wurde unsere Fahrt immer wieder durch dichte Nebelbänke behindert. Aber irgendwie schafften wir es 10 Minuten vor 7 Uhr an der Fähre in Esbjerg zu sein. Ob der doch recht frühen Stunde hatten wir auch das Glück mit der Siebenuhrfähre übergesetzt zu werden. Da das Reisebüro noch nicht geöffnet hatte, konnten wir auch den Hausschlüssel für unser Feriendomizil noch nicht abholen. Also fuhren wir erst einmal zum Bäcker, holten frische Brötchen frühstückten am Strand mit anderen Drachenfreunden. Gegen 9 Uhr holten wir dann unseren Hausschlüssel und zogen erst einmal ein. Als wir dann eine halbe Stunde nach Mitternacht ins Bett gingen, stellten wir fest, daß wir am ersten Tag alles mögliche gemacht hatten, nur einen Drachen hatten wir nicht steigen gelassen.

Nun könnte hier ein tagebuchartiger Ablauf eines jeden Tages folgen, aber ich glaube, das würde doch zu langweilig werden. Ein



paar Punkte, die mir besonders aufgefallen sind, will ich aber noch ansprechen.

Auffällig war, daß wenn man drei Leute begegnete, mindesten zwei davon fragten: „Hast du Pins?", oder „Willst du Pins?". Die „Pinomanie" scheint eine weit verbreitete „Seuche" zu sein. Man hatte den Eindruck, daß viel Leute versuchten, auf diese Art und Weise Geld nebenbei zu verdienen. Von den 7 Fanø-Pins war einer der sogenannte „offizielle". Und nur von Einem, nämlich dem Pin der Fähraktion, ist mir bekannt, daß ein Teil des Verkaufserlöses als Spende an die Kinderhilfe Kolumbien gegangen ist. Auch das Treffen am Freitagabend vor dem Festival auf dem Familiecampingplatz, glich einer wahren Pinbörse. In meinen Augen treibt die Sache mit den Pins doch recht seltsame Blüten.



Am Sonnabend sollen, nach offizieller Schätzung, etwa 3000 Drachenflieger aus dem In- und Ausland auf der Insel gewesen sein. Sah man den Strand entlang, so wunderte man sich nur, wieviele Drache so dicht nebeneinander in der Luft Platz haben ohne einen gigantischen Knoten zu fabrizieren. Es war schier unmöglich, sich alle Teile, die sich zwischen Himmel und Erde befanden, im einzelnen anzusehen.

Die Versteigerung am Abend in der Reithalle war ein Erlebnis für sich, das ich nicht so recht in Worte fassen kann. Es war ein fantastisches Ereignis. Um zwanzig Uhr begann die Versteigerung von Drachen und Drachensachen, die dann dann weit nach 2 Uhr zu Ende. Erfreulich war, daß unmittelbar nach der Versteigerung des letzten Teiles bekanntgegeben wurde, daß etwa 30.000 DM für die Kinderhilfe zusammengekommen waren.

Am Sonntag machten sich ein großer Teil der Drachenfreunde wieder auf den Heimweg, oder versuchten es zu mindestens. Denn wie ich erfuhr, wurden am Sonntagmittag um 12 Uhr Wartemarken für die Fähre ausgegeben, die dann für dreiundzwanzig Uhr gültig waren. Ich frage mich, angesichts dieser Tatsache, ob die dänische Staatsbahn, die für diese Fähre verantwortlich ist, sich nicht besser auf diesen Ansturm vorbereiten könnte.

Bei leider nur „durchwachsenem" Wetter verbrachten wir noch eine schöne Woche mit Drachen und Drachenfreunden.

Anm. d. Red.: Bei diesem „Frischling" handelt es sich um Reinhard Berger aus Berlin

SIEGER'S VLIEGERS
'TORAY'
SPINNAKER

'TORAY' Spinnaker 40gr/m² • 55gr/m² • 24 Farben
'TORAY' Dacronband
'TORAY' Nähgarn
BEMAN Kohlefaser ø5,9mm 82,5/100/150/165cm Länge
WALTER Kunststoffteile Splitkappen
VERKAUF NUR ÜBER DEN FACHHANDEL
SIEGER'S VLIEGERS · MOLENPARK 4 · 9422 LV SMILDE/HOLLAND
TEL. 0031/5927-12008 · FAX: 0031/5927-14593
SIEGER DE BOER

Herforder Frühlingsdrachenfest

1.Mai 93

Seit längerer Zeit hatte ich Fredi und Ingrid versprochen, mal wieder nach Bielefeld zu kommen um einen fliegen zu lassen. Als ich Werner Belling von meinem Vorhaben berichtete sagte er spontan, er wolle auf jeden Fall mitkommen. Nach einigen Telefonaten wegen der Übernachtung bei Fredi und Ingrid und einer halben Stunde Drachenblabla war alles in der Reihe und wir konnten getrost auf den 1. Mai warten.

Ich freute mich schon riesig auf die TKC's (Teuteburger Kiting Crew), denn wir hatten uns „Ewigkeiten" nicht mehr gesehen. Mit diesem Gefühl im Magen machten wir uns Freitagnacht auf die Socken in Richtung Herford, denn dort sollte das Frühlings-Drachenfest der Teuteburger Kiting Crew stattfinden. Gegen 2 Uhr in der Nacht kam Morpheus zu uns, sodaß wir uns auf einem Parkplatz in der Nähe vom Fluggelände eine Mütze voll Schlaf genehmigten.

Gegen 7 Uhr verschwand Morpheus und wir linsten mit verschlafenen Augen in die Morgensonne. Da wir nicht genau wußten, wo sich das Flugfeld befand, fuhren wir zum vereinbarten Treffpunkt und warteten auf die anderen Drachenflieger.

Das erste bekannte Gesicht, was wir sahen, war Klaus Sonnenberg, der als einer der Ersten am Treffpunkt erschien. Er erklärte uns dann wo das Flugfeld war, „ganz einfach immer den Hügel rauf".

Werner und ich sahen uns schon, bepackt wie die Maultiere, den Berg empor asten, schnaufend wie Hannibal und seine Elefanten, aber innerhalb von Sekunden wurden wir und unsere Klamotten in Autos verteilt und den Berg hinauf chauffiert.

Erst oben angekommen, merkten wir, daß wir in der Eile einige wichtige Utensilien im Auto hatten liegen gelassen, weswegen wir nun doch noch einmal den Aufstieg zur „Drachen Alm" hinter uns bringen mußten.

Nach einiger Zeit war die Truppe so ziemlich komplett und ein gemütliches Drachenfest konnte beginnen. Den ganzen Tag über beherrschten die Einleiner das Geschehen. Fredi erwies sich als Teuteburger Drachentöter alter Schule.

Mit seinem Riesen-Eddy hatte er nichts besseres zu tun, als ein paar Kollegen vom Himmel zu katapultieren. Die dann zwar sanft, aber leider in den Baumkronen landeten. Mit einem Brogden versuchte man nun die gestrandeten Drachen zu retten, was glücklicherweise auch gelang.

Bis zu dem Zeitpunkt, als ein gewisser Fredi erschien, um nun seinerseits einen Sechseckdrachen in die Lüfte zu entlassen. Nach einer geschickten Pirouette stürzten der Brogden und das Sechseck innig vereint in die Bäume. Nach geraumer Zeit gelang es den Drachenpiloten die Drachen zu bergen.

Nachmittags zogen sich die Wolken zusammen und es entlud sich ein heftiges Sommergewitter. Vom Berg aus konnten wir das Unwetter gut beobachten, sodaß wir alles rechtzeitig einpacken konnten.

Einige fingen noch an zu Grillen, andere holten sich Chips und Stühle, um wie bei ARD und ZDF in der ersten Reihe zu sitzen. Zu unserer aller Überraschung blieben wir vom Gewitter verschont. Das Unwetter hatte Mitleid mit uns und umwanderte den Hügel.

Trocken und zufrieden verließen wir dann am Abend den Berg. Nach einer Runde Bowling und einem kleinem Palaver gingen wir in die Betten, um am nächsten Morgen nach Hamm zu fahren. Von unserem Entschluß nach Hamm zu fahren blieb eigentlich nur ein kurzer Abstecher, der zum Hallo sagen reichte.

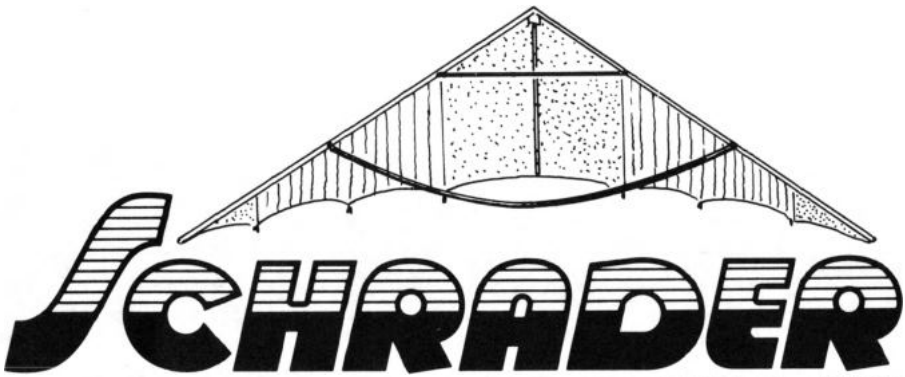
Noch ein Wort zum Schluß: Endlich mal wieder ein Drachenfest, das ohne großen Kommerz auskam und einem das Gefühl gab, in einer großen Drachenfamilie zu sein. Freunde, macht weiter so und bleibt wie ihr seit! Am 18. und 19. September werde ich auf jeden Fall wieder in Bielefeld sein, um bei Eurem großen Drachenfest dabei zu sein. **#tl**

ALLES

...über, von und mit

Drachen

...natürlich bei:



Herschelstraße 34 · 3000 Hannover 1 · Telefon 0511/131334 · Fax 131339

Der Fesseldrachenclub Schwebewahn

ein Regionalkreis des DCD stellt sich vor:

Im März 1990 ging's los. In diesem sagenumwogenen Jahr feierte die Deutsche Bundespost ihr 500-jähriges Bestehen und aus einem „unerfindlichen Grund" beschlossen die Wuppertaler Postler, aus diesem Anlaß Werbedrachen herstellen zu lassen. Sie wandten sich vertrauensvoll an den örtlichen Drachenladen. Irgendwann – wie, ist heute nach immerhin 3 Jahren leider nicht mehr so ganz nachzuvollziehen – wurde die Idee geboren, man könne ja ein Drachenfest organisieren. Gesagt, getan: Durch Vermittlung des Drachenladens gruppierte sich schnell eine kleine Gemeinschaft Drachenwahnsinniger.

Am 10.06. ging dann das 1. Wuppertaler Drachenfest, von der Post organisiert, im dicksten Nebel aber mit viel Spaß über die Bühne.

Bei der Nachbesprechung stellte man dann schnell fest: Das Drachenfest war zwar vorbei, aber durch diese Aktion waren Freundschaften geschlossen worden und den Spaß, den man durch die gemeinsame Ausübung des Hobby's hatte, wollte man nicht mehr missen.

Also – weitermachen: Räumlichkeiten für ein Clubtreffen wurden gesucht – gefunden; regelmäßige Treffen fanden statt, man ging gemeinsam Fliegen, fuhr in Fahrgemeinschaften mit großem Hallo zu Drachenfesten usw.

Jeder, der die Anfangszeit eines Drachenclubs miterlebt hat, kennt diesen Verlauf.

Aber jedes Kind braucht einen Namen, so auch wir. Dieses Ansinnen erwies sich allerdings als eine schwere Geburt. Einerseits sollte der Name zeigen woher wir kommen, andererseits sollte er natürlich auch auf unser Hobby hinweisen. Die seltsamsten Namenskonstruktionen machten die Runde wie z.B. Wupperflieger, kurz WuFlie. Und plötzlich dann die Idee: „Schwebewahn" – ein Name, der den Nagel auf den Kopf traf.

So beschlossen nun die frischgebackenen Schwebewahner ein eigenes Fest auf die Beine zu stellen. Doch daß dies nicht so einfach ist, sollten wir sehr schnell merken: Unser Fluggelände ist ein Truppenübungsplatz und schon die Genehmigung für eine solche Veranstaltung zu bekommen, bringt einige

Nikolaus-Fliegen der Schwebewahner auf Scharpenacken Foto: Stefan Boxberg

Schwierigkeiten mit sich. Außerdem mußte noch die ganze Ausstattung für ein Drachenfest wie Bier- und Würstchenstand, Toiletten etc. – natürlich möglichst kostengünstig – besorgt werden, denn damals wie heute fehlt uns ein Sponsor.

Trotz allem, wir haben es geschafft. Mittlerweile konnten wir nunmehr unser 4. Fest feiern und hoffen, diese Tradition fortsetzen zu können!

Mit den Festen ist auch der Club gewachsen. Aus den wenigen Drachenwahnsinnigen von damals sind heute 25 Schwebewahner jeder Altersstufe geworden.

Wir treffen uns jeden 2. Dienstag im Monat und planen dann Bauaktionen, gemeinsame Fahrten zu Drachenfesten o. ä. Oder man verabredet sich einfach zum lockeren Fliegen auf der Wiese. Denn eins steht bei uns an erster Stelle: Trotz aller Aktivitäten soll es zwangslos zugehen und einfach nur Spaß machen.

Solltet Ihr am Wochenende mal in der Nähe von Wuppertal sein, dann schaut doch einfach mal auf dem Truppenübungsplatz Scharpenacken, Wuppertal-Lichtscheid vorbei. Zu erkennen sind wir leicht an unseren schwarzen Clubwesten und der Clubfahne in den Farben des Bergischen Landes mit der Aufschrift – wie soll es anderes sein – Schwebewahn Wuppertal.

Vielleicht lernen wir uns ja so mal kennen, wir würden uns sehr freuen. Also bis dahin, mit herzlichen Schwebewahngrüßen!

Autoren: Michael Leszczynski, Stefan Boxberg, Roswitha Rolland

FESSELDRACHENCLUB
SCHWEBE-WAHN
WUPPERTAL

Info über: Roswitha Rolland
Zum Alten Zollhaus 35
42281 Wuppertal
Tel.: 0202- 70 59 81

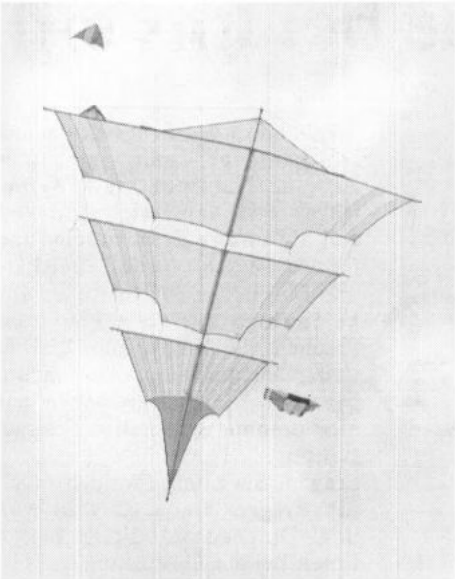
Halt, steigen Sie bei uns ein!

Pins sind in der Amerikanischen Drachenszene seit geraumer Zeit die Nummer 1 als Werbeträger und Sammelobjekt. Nutzen Sie unsere Erfahrungen und fordern noch heute Preisliste und Muster an. Wir erstellen Ihr Vereinslogo oder den Lieblingsdrachen als Pin in Top-Qualität und verschiedenen Ausführungen. Für Kleinserien haben wir eine besonders lukrative Preisgestaltung.
Fragen Sie nicht einfach nach Pins-fragen Sie nach Pins von uns. Drachenspezialisten helfen Ihnen bei der Gestaltung.

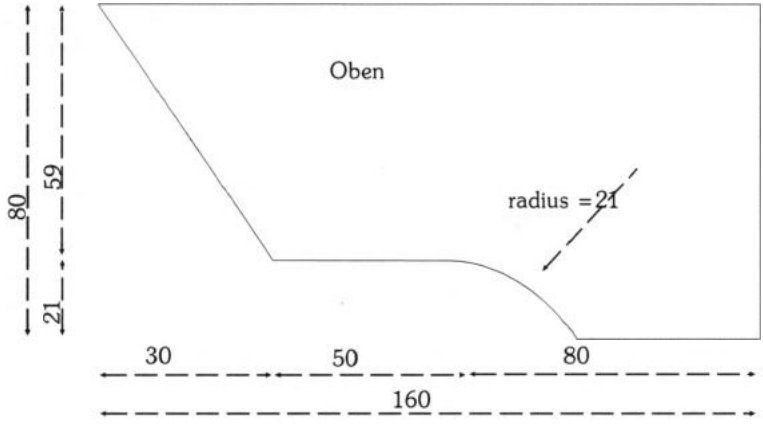
Brogden light

einmal ohne Spezialverbinder

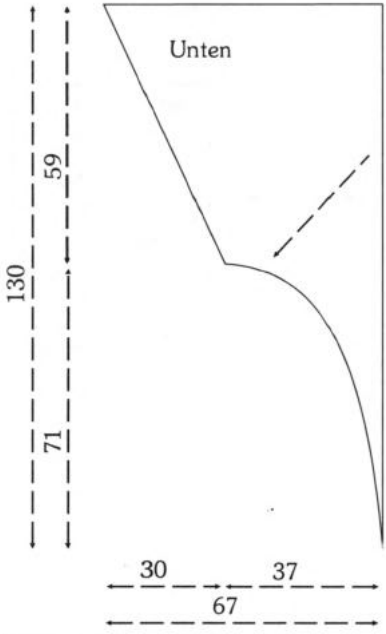
In der Fang den Wind 2/93 wurde ein Foto von mir und einer Variante des Brogden von 1903 veröffentlicht. Hier nun eine Schilderung des Bauablaufes des Drachens mit einigen Skizzen. Eines Tages fragte mich ein Bekannter nach einem Drachen als Werbeträger für seinen Drachenladen und nach einigen Gesprächen kristallisierte sich der Brogden heraus. Als Grundlage hatten wir nur den Pelham und einige Originalmaße (das Buch Drachen mit Geschichte kam leider erst nach Fertigstellung heraus). Folgende Vorgaben sollten erfüllt werden: a) die Größe von ca 3m * 3m (entspricht in etwa einem 2/3 Brogden), b) leichtes und schnelles Auf- und Abbauen, c) für leichten Wind geeignet. Daraus folgernd, wählten wir folgende Gestängemaße aus: 10 mm CFK-Spreize für das oberstes Segel und die senkrechte Stange, 8 mm CFK für die mittlere und untere Spreize. Gemufft sollte sich so ein handliches Packmaß (max 1,6m Länge) ergeben. Es wurde nun noch das Design aufgezeichnet (Grundfarbe weiß mit gelben Streifen, die strahlenförmig vom untersten Punkt des Drachen ausgehen, dazu das Logo DIABOLO in Pink) und ich machte mich an die Fertigung der Schablonen. Diverse Überlegungen und Tests brachten mich auf eine Art Universalschablone. Es genügt aber auch, die Maße im Käsekästchenverfahren auf das Segel aufzumalen. Aber bekanntlich ist ja schon die Schneideart maßgeblich für den weiteren Verlauf der Arbeit. In allen Fällen ist Wert auf gleichmäßigen Fadenverlauf der Einzelteile zu achten um unterschiedliche Dehnungen im Segel auszuschließen. Es werden die Einzelteile der Segel ausgeschnitten (Maße der Segel siehe Skizze A) und zusammengenäht. Auf die Rückseite der Segel wird die Dacrontasche für die Mittelstange aufgenäht, welche aber nicht unbedingt nötig ist. Als nächstes werden Verstärkungskringel mit den Durchmessern 80 mm und 100 mm ausgeschnitten und an den markierten Stellen auf die Segel geklebt (Vorder- und Rückseite). Die 80 mm Kringel kommen an die Stellen, wo später Laschen angebracht werden, und die 100 mm Kringel an die Verbindungsstellen. Diese Verstärkungen klebe ich mit UHU-Kraft vollflächig auf und vernähe mit einem Zick-Zack Stich (Achtung – erst den Kleber abbinden lassen), die überstehenden Ecken der Kringel werden abgeschnitten. Es wird ein Laschenband von ca 15 cm Länge gefaltet (Skizze B), mit einem passenden D-Ring versehen und auf die Verstärkungen mit Zick-Zack aufgenäht. Auf die anderen Verstärkungen wird ein Laschenband, gefaltet nach Skizze C und versehen mit einem D-Ring, auch mit Zick-Zack aufgenäht (auch hierzu siehe Skizze). Sobald nun an allen erforderliche Punkte Laschenband und D-Ringe angebracht sind, kann man die Segel mit Schrägband (aus dem Nähbedarf) einfassen. Das Schrägband wird einfach aufgenäht und an den Laschen mittig etwas aufgeschnitten, der D-Ring mit Lasche durchgesteckt und das Schrägband darübergefaltet und dann einfach festgenäht. Wenn man es richtig macht, sieht man vom Laschenband nichts mehr. Das Dacron kann

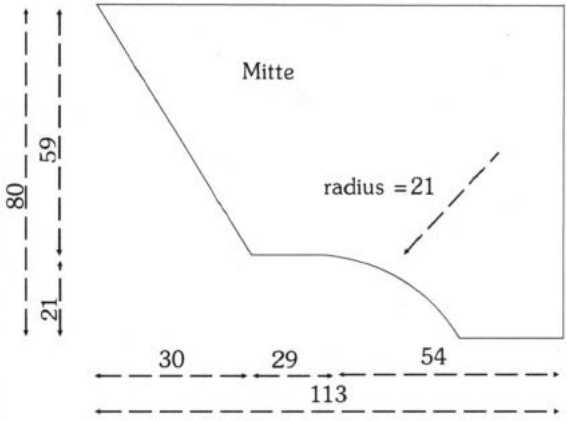


Segelplan, alle Maße in cm ohne Saumzugabe

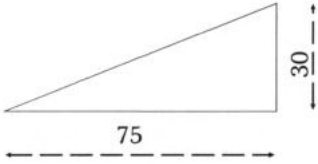


Skizze A





Topsegel



Verstärkungen und Laschen

Verstärkung 80 mm

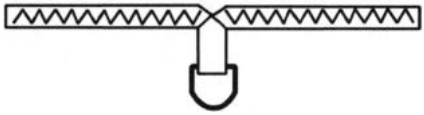
Verstärkung 100 mm

Skizze C

Skizze B

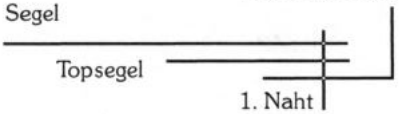
Skizze B

Skizze C

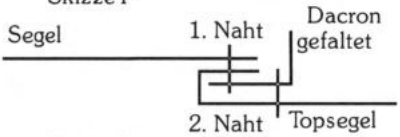


Herstellung der Dacrontasche:

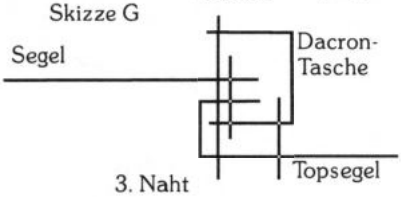
Skizze E

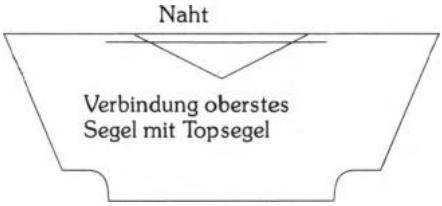


Skizze F



Skizze G



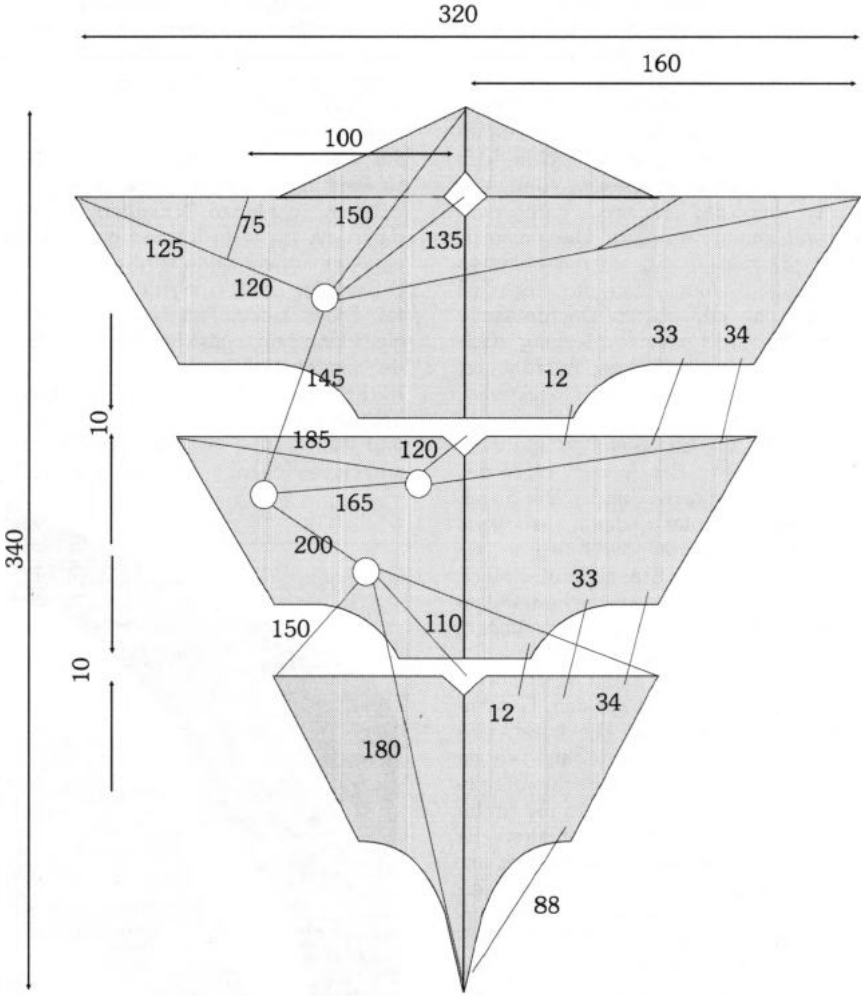


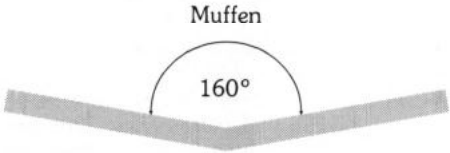
Skizze D

Materialliste
ca. 7,5m Spinnacker
ca. 10m Dacron 60mm (80mm)
ca. 14m Schrägband
ca. 5m Laschenband
ca. 25 D-Ringe
ca. 9m 10mm CFK
ca. 4m 8mm CFK
ca. 45m Waageschnur
Kleinteile

jetzt gefaltet und auf die Oberkanten der unteren 2 Segel so aufgenähet werden, daß eine Stabtasche entsteht. Nun wird das Topsegel aus 2 Einzelteilen zusammengenäht und mit Schrägband eingefaßt. Dieses Topsegel wird nun so auf das oberste Segel aufgenäht, daß die Spitze vom Topsegel nach unten zeigt (Skizze D). Nun wird das gefaltete Dacron mit einer Seite an die Oberkante des obersten Segels angenäht (Skizze E), das Topsegel aufgeklappt und an die mittlere Falzkante des Dacron angenäht (Skizze F). Nun wird das Dacron zusammengeklappt und angenäht, so daß das Topsegel unter dem Dacron und mittig auf dem Dacron festgenäht ist (Skizze G) und vor der obersten Segelstange liegt. Man kann das Topsegel auch einfach an der oberen Dacrontasche festnähen, das sieht meiner Meinung nach nicht so gut aus. In die D-Ringe in Höhe der Spreizen werden Gummibänder eingeknotet, die in die Splitkappen der Spreizen eingehängt werden, um das Segel zu spannen. Die nächste Arbeit ist das Ausschneiden des Dacrons für die Stangenverbinder. Die Segelspreizen werden einfach durch gebogene Alurohre mit 10 mm Innendurchmesser verbunden. Die senkrechte Stange läuft einfach hinter den Aluverbindern. Alle Schnittstellen der Stangen werden mit Innen und Außenmuffen versehen. Die äußeren Muffen der oberen Spreizen werden nicht festgeklebt, sondern durch Klebewickel auf dem Gestänge am Verrutschen gehindert. Die hintere (anzupassende) Spreize wird mit einem Schlauchstück nach dem Lenkdrachenprinzip versehen. Einerseits erhalte ich so die Stabilität dieses Kreuzungspunktes, andererseits gleichzeitig eine Verstärkung für die hier angebrachten Waageleinen. Die Stangen werden an der Außenseite mit Splitkappen versehen. Allerdings werde ich, um den Aufbau etwas zu erleichtern, die Aluverbinder gegen geschweißte Verbinder aus VA auswechseln. Das Kohlefasergestänge und die Aluverbinder sind ausreichend fest, da die aufwendige Waage eine übermäßige Belastung der einzelnen Komponenten wirkungsvoll verhindert. Wir flogen den Drachen bei Wind zwischen 1,5 und 4,5 Bft. und hatten keine Probleme, will sagen keinen Bruch. *(Anm. der Red.: Wir haben auf Fanö den Aufbau einmal mitgemacht und sind der Ansicht, das System der Knotenpunkte statt profimäßig hergestellten, teuren Verbindungsteile reicht aus und ist sicher. Andererseits weisen wir auf den Artikel über Knotenpunkte im gleichen Heft hin.)* Die Waagenschenkel können geknotet oder an einem Ende mit einer vernähten Schlaufe versehen werden. Am Gestänge wird die Waage durch ein Loch im Dacron geführt und mit einem Palstek angeknotet. Dadurch kann man die Waage sehr genau einstellen. Auch die Verbindungsleinen der Segel werden an einer Seite mit genähten Schlaufen versehen und durch ein Loch im Dacron geschlauft (Skizze). Das andere Ende wird an den jeweiligen D-Ring des darüberliegenden Segel angeknotet. Diese Leinen müssen rechts und links gleichlang sein, sonst hat der Brogden wie jeder andere Drachen auch, einen Links– oder Rechtsdrall im Fluge. Diese Bauanleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und läßt noch Platz für kreative Lösungen und eigene Ideen. **Martin Hanusch**

Der Waageplan





KITERS BEST PERFORMANCE PRODUCTS

KITeC®

EQUIPMENT

POWER GRIPS GRIFFSYMPATHISCH UND STABIL

SOFT GRIP EASY LENKSTANGE AUS HOCH - FESTEM FLUGZEUG-ALU MIT NEO-PRENBESCHICHTUNG FEST IM GRIFF

SOFT GRIP TURBO DIE PROFI-LENKSTANGE MIT UMLENKSYSTEM

SPORT LINES DYNEEMA-SCHNUR SUPERLEICHT FÜR SOLOFLUG

COMPETITION LINES DYNEEMA-SCHNUR SUPERGLATT FÜR TEAMFLUG

KITeC TRAPEZ SITZGURTSYSTEM MIT SICHER-HEITSANSCHLAG FÜR LENK-STANGEN UND UMLENKSYSTEM

PROSPEKT UND HÄNDLERNACHWEIS ANFORDERN!

Vertrieb: PHOENIX DRACHENMANUFAKTUR, 5100 Aachen
Sophienstr. 18-20 • Tel. 0241-507157 • Fax 0241- 513232

8. Deutsche Drachen-Meisterschaft

1. bis 3. Oktober 1993

Wie bereits in den letzten beiden Jahren finden die Deutschen Drachen-Meisterschaften wieder auf dem Flugplatz Haxterberg in Paderborn statt. Der DCD als Hauptveranstalter wird in Zusammenarbeit mit den Drachenclubs aus Berlin und Paderborn und der Stadt Paderborn diesen Wettbewerb ausrichten. Dort wird es sowohl Wettbewerbe für Einleiner als auch für Lenkdrachen geben.

Bei den Einleinern wird in 6 verschiedenen Sparten um den Titel des Deutschen Meisters gekämpft.

1. Flachdrachen

Hierzu zählen alle Drachen, deren Segel auf einer ebenen Fläche angebracht sind und zur Stabilisierung einen oder mehrere gebogenen oder angewinkelte Querholme besitzen

2. Zellen- und Kastendrachen

Hierzu zählen alle Drachen, deren Segel auf mehreren Ebenen angebracht sind oder Querflächen oder Zellen zur Stabilisierung haben.

3. Kettendrachen

Hierzu zählen alle Drachensysteme, die aus mehreren hintereinandergekoppelten Drachen – gleich welcher Art bestehen.

4. Stablose Drachen

Hierzu zählen alle Drachen, die ohne ein Gerüst konstruiert sind.

5. Offenen Klasse

Hierzu gehören alle Drachen, die nicht in den vorher genannten Kategorien einzuordnen sind. Hier ist der Kreativität keine Grenze gesetzt.

6. Windspiele und Leinenschmuck

Hierzu gehören alle Dinge, die nicht eigenständig fliegen.

Grundvoraussetzung ist, daß die Drachen nachgewiesenermaßen Eigenbauten sind. Bewertet werden die Technik (Konstruktion, Verarbeitung, Originalität der verarbeiteten Materialien), die Kreativität (Umsetzung in Form, Farbe und Design), die Innovation (Umsetzung von neuen und eigenen Ideen) und das Flugverhalten (der Drachen soll der Konstruktion entsprechend fliegen). Die Punkte vergibt eine Jury, die sich aus erfahrenen Drachenbauern und Künstlern zusammensetzt.

Bei den Lenkdrachen-Wettbewerben wird, wie bereits in den letzten Jahren, nach dem STACK-Regelwerk gewertet. Hier wird es Entscheidungen in den folgenden Klassen geben:

Einzel Master

Startberechtigt ist jeder, der in den letzten 2 Jahren bei einem Wettbewerb nach dem STACK-Regelwerk eine Plazierung unter den ersten Drei erreicht hat. Hier werden 3 Pflichtfiguren, eine Präzisionskür und eine Ballettkür verlangt.

Einzel Open Class

Startberechtigt ist jeder. Hier werden 3 Pflichtfiguren und eine Präzisionskür verlangt. Das Niveau der verlangten Figuren ist jedoch relativ hoch.

Team Open Class

Startberechtigt ist jedes Team von mindestens 3 Piloten. Verlangt werden 3 Pflichtfiguren, eine Präzisionskür und eine Ballettkür.

Paare Open Class

Startberechtigt ist jedes Paar. Es wird eine Ballettkür verlangt, aber keine Präzision.

Vierleiner Open Class

Startberechtigt ist jeder. Hier wird ebenfalls nur eine Ballettkür verlangt.

Neben diesen offiziellen Deutschen Meistertiteln wird es noch zwei zusätzliche Wettbewerbe geben. Bei den Einleinern wird auch in diesem Jahr wieder der beliebte Presidents-Cup um den Titel der besten Rokkaku-Kämpfer im Einzel und im Team ausgetra-

gen. Bei den Lenkdrachen wird in diesem Jahr zum ersten Mal ein Wettbewerb um den Junior-Cup ausgeflogen, den die LBS (Landesbausparkasse) gestiftet hat. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen bis zu einem Alter von 14 Jahren (einschließlich). Hier werden 3 Pflichtfiguren verlangt.

Alle Anmeldeunterlagen gibt es ab August beim DCD, Postfach 350127, 40443 Düsseldorf, FAX: 0211/780978
Anmeldeschluß 15. September 1993 (Poststempel)

Neben all diesen Wettbewerben werden wieder viele Aktionen und Vorführungen für Jedermann stattfinden. Ferner werden Fachhändler auf diversen Ständen ihre Neuheiten präsentieren. Die LBS wird in diesem Jahr mit mehreren Heißluftballons eine weitere Attraktion bieten. So wird diese Veranstaltung sicherlich nicht nur uns Drachenleuten, sondern auch dem Publikum viel Spaß bereiten.

Jury-Schulung

Wer Interesse hat, kann auch in diesem Jahr wieder an einer Jury-Schulung teilnehmen. Am Freitag (1.10.) nachmittags ab ca. 14 Uhr wird Paul Jobin (Präsident der STACK) in Zusammenarbeit mit dem deutschen Direktor der STACK Thomas Ehrfurth im Flughafengebäude eine Jury-Schulung durchführen. Teilnehmen kann jedermann und mit Hilfe des hier erlangten Wissens auch beiden Lenkdrachenwettbewerben in der Jury mitwirken. Diese Schulung ist auch als reine Information für die Teilnehmer interessant, um zu wissen wie und was die Jury eigentlich bewertet.

Helfer gesucht

Da die Organisation dieser Veranstaltung eine Menge an Arbeit und Manpower braucht, um sie reibungslos über die Bühne zu bringen, werden viele Helfer benötigt. Alle diese Arbeiten werden ehrenamtlich übernommen. Um nicht einigen wenigen alles zu überlassen, sind alle Drachenfreunde aufgefordert, sich für die Übernahme von Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Damit sie nicht während ihrer Aufgaben darben müssen, wird für alle Helfer die Verpflegung kostenfrei gestellt. Bitte meldet Euch bei der Geschäfsstelle des **DCD, Postfach 350127, 40443 Düsseldorf, Tel. 0211/774412, Fax 0211/780978.**

Raimund Dorow

Print-Pins * Silk Print-Pins * Soft-Email w/o Epoxy
Soft-Email w Epoxy * Cloisonné Imitat * Cloisonné
Eisen geprägt * Messing geätzt/geprägt * Kupfer geprägt
vernickelt * schwarzvernickelt * bronziert * versilbert * vergoldet
Butterfly * Schmuckverschluß * Krawattennadel * Krawattenkette * Krawattenklammer

ProPin

Axel Sperling
Bäckerstr. 74
32423 Minden

Promotion Pins & Sticker

☎ **0571/85241**
0571/84698

Pins in *allen* Qualitätsstufen und Ausführungen
Displays und Präsentverpackungen mit Firmenlogo

Rhein-Main-Cup
1.5. - 2.5. in Rodgau

Rodgau am ersten Mai Wochenende des Jahres – eine Kleinstadt vor den Toren Frankfurts wird je aus ihrer frühsommerlichen Ruhe gerissen. Auslöser für diesen Umstand war diesmal der Rhein-Main-Cup, ein Wettbewerb, der zum ersten Mal durchgeführt wurde.

Organisiert wurde dieses Meeting von Drachenfreunde aus Rodgau, die bereits in den vergangenen Jahren mit ihrem herbstlichen Drachenfest Erfahrungen in der Organisation einer solchen Veranstaltung sammeln konnten. Dieser Umstand wirkte sich auch positiv auf den Rhein-Main-Cup aus, blieb doch von der organisatorischen Seite kaum ein Wunsch offen. Unterstützt wurden die Rodgauer Drachenfreunde von zwei lokalen Drachenläden aus Darmstadt bzw. Hofheim.

Ein wenig enttäuschend war die Beteilung der Drachenaktiven an diesem Wettbewerb. Zwar konnten die Zweileiner-Sparten nicht über einen Teilnehmermangel klagen, das Teamfliegen und die Vierleiner-Kategorie mußten jedoch ausfallen. Während sich bei den Vierleiner immerhin noch zwei Piloten gemeldet hatten, konnte auf den Rodgauer Flugfeld lediglich ein Team begrüßt werden. Somit konnten an diesem Wochenende nur die Zweileiner-Kategorien durchgeführt und abschließend ein Schaufliegen der beiden Vierleiner-Piloten gezeigt werden.

Begonnen hatte dieser Wettbewerb am Samstag zunächst mit langen Gesichtern. Blies der Wind die ganze Woche über mit konstanten 3-4 Bft, so glänzte am Samstag Morgen der Wind durch Abwesenheit. Dennoch wurde gegen 11h die Plicht und Kür der Klasse Zweileiner-Master gestartet und auch beendet. Bewundernswert, mit welch einer Ruhe die einzelnen Piloten diese unglücklichen Umstände ertrugen, konnte doch auf Grund des unsteten Windes kein zügiger Durchgang des Wettbewerbes gewährleistet werden. Einzelne Piloten mußten beispielsweise zwischen ihren Pflichtfiguren 30min auf den nächsten Windstoß warten. Doch mit ein wenig gutem Willen und einem Plausch mit der Jury konnte auch diese Zeit überbrückt werden. Kaum war die Kür in der Masterklasse beendet, kündigte das Donnern eines heraufziehenden Gewitters das jähe Ende des Wettbewerbes am Samstag an.

Am Sonntag dann zeigte sich das Wetter von einer viel besseren Seite. Start des Wettbewerbes war um 10h mit dem Master-Ballet, gefolgt von Pflicht und Kür der Novice-Klasse

Die jüngste Starterin im Feld, die 10jährige Wiesbadenerin Valerie Gottschild in Pflicht-Novice.

und gegen 15h konnte der Wettbewerb mit dem Novice-Ballet beendet werden. Bis zur abschließenden Siegerehrung flogen die beiden Vierleinerpiloten, die diesmal leider nicht zum Zuge kamen, und das Team A66 ein Schauprogramm.

Seitens der Jury gab es jedoch eine kleine Irritation. Flog zunächst ein Drachenfreund in der Klasse Präzission-Master, durfte dieser am nächsten Tag in der Klasse Ballet-Novice antreten, was nach STACK eindeutig ausgeschlossen ist. Dennoch sollte dieser Patzer nicht zu hoch bewertet werden, schließlich sollte solch ein Wettbewerb in erster Linie Spaß machen und nicht zu ernst gesehen werden.

Ein kleiner Verbesserungsvorschlag, nicht nur für diese, sondern auch für andere Wettbewerbe, sei an dieser Stelle gestattet. Viele Vereine, so auch der DC Wiesbaden, kümmern sich intensiv um die Kinder- und Jugendarbeit. So ist es nicht verwunderlich, daß in Zukunft auch vermehrt Jugendliche unter 16 Jahren an Wettbewerben teilnehmen werden. Schade ist es dann jedoch, wenn, wie in Rodgau geschehen, der Sohn oder die Tochter gegen den eigenen Vater oder Mutter in einer einzigen Klasse antreten müssen. Zwar brauchen sich einzelne Kinder nicht hinter den Leistungen ihrer Eltern verstecken, der vierte Platz des zwölfjährigen Ullricht Reinacher in einem zehnköpfigen Starterfeld bei Präzission-Novice spricht eine deutliche Sprache, jedoch wäre eine eigene Klasse für Kinder und Jugendliche ergiebiger und für diese auch fairer. Da solch eine eigene Klasse kaum ein Mehr an organisatorischem Aufwand bedeutet, sollte man hier und da wirklich die Einführung einer Jugend-Klasse in Erwägung ziehen.

Zum Abschluß bleibt also nur noch die Hoffnung, daß im nächsten Jahr mehr Drachenfreunde den Weg nach Rodgau finden werden. Die äußeren Umstände wie beispielsweise Gelände oder Organisation stimmen sicherlich und da Frankfurt recht zentral in der Republik liegt, bestehen sicherlich gute Chancen, daß dieser Wettbewerb auch über die Grenzen des Rhein-Main Gebietes hinaus bekannt wird.

#rd

Anzeige

Four Winds

Das windige Geschäft
für Luftangelegenheiten

Susanne Griechen & Rainer R. Franke
Segeberger Chaussee 74
22850 Norderstedt
Tel.: (040) 5248693 - Fax: (040) 5248694

ArtKites
Handmade by Heb' ab

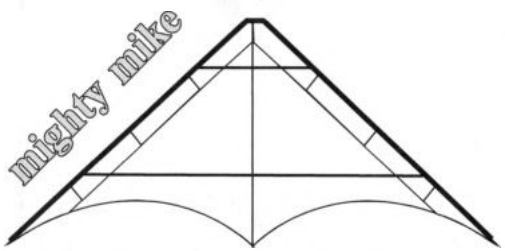
Drachen und Zubehör

Sportlenkdrachen, Kinderdrachen
Baumaterial, Bumerangs
Kinderspielzeug aus Holz

Unsere Drachen sind Spitze!

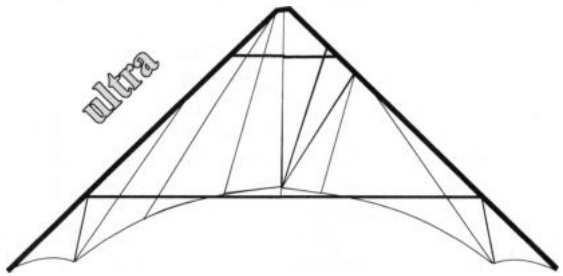
Top Qualität in Form
Flugeigenschaft und Design...
...und erst die interessanten Preise...

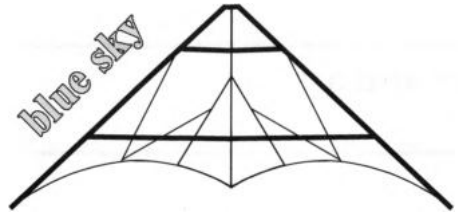
Alle in der Anzeige genannten Modelle sind auch als Bausatz mit fertig genähtem Segel zu Superpreisen erhältlich.



1140 MIGHTY MIKE
Abmaße 100 x 225 cm
Material 8mm CFK/Toray
Windbereich 2,5-7 bft
Schnur 100-150 kp
Hawk-ähnlicher Drachen mit ansprechendem Design und kräftigem Leinenzug

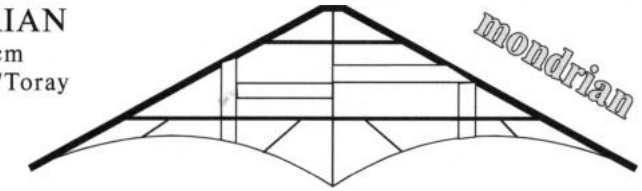
1111 ULTRA
Abmaße 115 x 250 cm
Material 8mm CFK/Toray
Windbereich 0,5-3 bft
Schnur 35-75 kp
Leichtwinddrachen mit exzellenten Flugeigenschaften, tolles Design

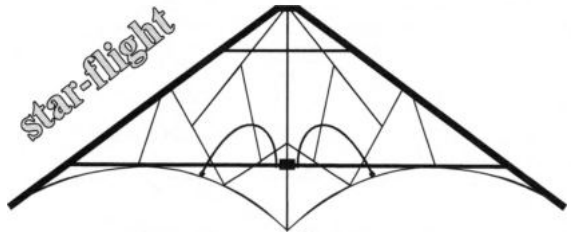




1145 BLUE SKY
Abmaße 90 x 200 cm
Material 6mm CFK/Toray
Windbereich 3-7 bft
Schnur 75 kp
leicht und gut zu fliegender Drachen für mittlere Winde

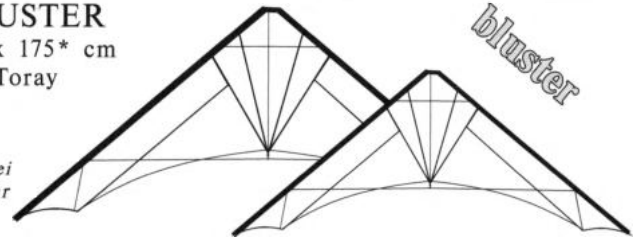
1120 MONDRIAN
Abmaße 80 x 280 cm
Material 6mm CFK/Toray
Windbereich 2-6 bft
Schnur 75-100 kp
besonderes Design mit sehr präzisen Lenkeigenschaften zeichnen das Modell aus





1115 STAR-FLIGHT
Abmaße 100 x 250 cm
Material 8mm CFK/Toray
Windbereich 2,5-7 bft
Schnur 100-150 kp
außergewöhnlicher Drachen mit einer besonderen Art der Segelaufstellung

1105/1107/1109* BLUSTER
Abmaße 115 x 250/82 x 175* cm
Material 8/6 mm CFK/Toray
Windbereich 2-6 bft
Schnur 100/75* kp
mit diesem Modell wurde auch bei int. Meisterschaften geflogen, sehr präziser Teamdrachen



Neu im Programm: unsere Drachenfähren ***History*** und ***HighSky***

Preisliste gegen DM 1,- in Briefmarken (bitte neue PLZ verwenden)

Inhaber: Uwe Eckert ▴ Schleswiger Straße 12
27568 Bremerhaven ▴ Telefon (0471) 4 38 74 ▴ Telefax (0471) 4 38 08

Händler fordern bitte die gesonderte Liste an

Der DCB Infoshop

bietet an:

Artikel-nummer	Bezeichnung	Einzelpreis
1	Kopie „Fang den Wind" Nr. 1 - 20	DM 2,50
2	„Fang den Wind" Nr. 21 - 27	DM 3,50
3	Pin „Der Bär fliegt weiter"	DM 10,–
4	Pin „Drachenclub Berlin"	DM 7,50
5	Aufnäher „Drachenclub Berlin"	DM 10,–
6	Aufkleber „Drachenclub Berlin"	DM 1,–
7	CD „Drachen im Wind" (drei Fassungen: deutsch, englisch und instrumental)	DM 13,–
8	T-Shirt „Drachen im Wind" Größe M-XXL	DM 23,–

Bestellhinweise:
Legt eurer Bestellung bis zu einem Warenwert (d. h. ohne Versandkosten) von DM 10,– die Summe und die Versandkosten in Briefmarken bei. Bestellungen über DM 10,– erfolgen nur nach vorheriger Begleichung der Gesamtsumme per Überweisung auf eines der unten genannten Konten. (Möglichst eine Kopie des Überweisungsträgers beifügen)
Bankverbindungen:
Deutsche Bank Kto. Nr. 850 85 58 BLZ 100 700 00
Postgiroamt Berlin Kto. Nr. 37 63 10- 104 BLZ 100 100 10
Abschicken an: **Drachenclub Berlin „Aero-Flott", c/o Reinhard Berger, Waldstr. 1 D-13403 Berlin**, Tel., Fax: 030- 412 57 66

Ja, ich möchte von dem Angebot des DCB Gebrauch machen und bestelle:

Anzahl	Art.-Nr.	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	98	Versandkosten Bestellwert bis 10 DM	3,00	3,00
1	99	Versandkosten Bestellwert über 10 DM	4,00	4,00
			Endsumme:	

Absender (bitte deutlich schreiben

Vorname: _____ Nachname: _____
Straße Hausnummer: _____
PLZ und Ort: _____
Telefon: _____
Datum und Unterschrift: _____
Bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Für Leute die rechnen können

HOFFREI DRACHEN

System- *KITE*

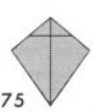
aus Drachenmagazin 2/93

...eine preiswerte und pfiffige Alternative...

Beim Systemdrachen ist die Umrüstung mit ein paar Handgriffen erledigt.

...Drachen und Klettbandverbindung zeigten sich wenig beeindruckt von dem Zerstörungsversuch, auch als der Wind auffrischt.

Die Vorteile sind immens und...

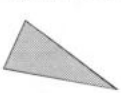


05175
System-Basis-Kite

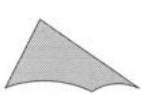
05178
Basis-Quadline
05177
Spreizen-Set

05176a
System-Dartwing-GF

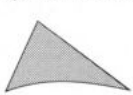
05176
System-Dartwing



07176c
System-Batwing



05176b
System-Hawkwing



Hoffrei-Drachen GmbH

Vereinsmagazin

im Jahres-Abo

Die **Fang den Wind** ist die Vereinszeitschrift des **Drachenclub Berlin „Aero-Flott" e.V.** Anregungen, Kritiken, Beiträge, Baupläne, Leserbriefe sind von Clubmitgliedern, Freunden des Vereins, Drachenbauern und -fliegern immer willkommen. Der Verein und die Redaktion, die sich aus Vereinsmitgliedern zusammensetzt, kann jedoch keine Haftung für die Einsendungen und Richtigkeit der Beiträge übernehmen. Die Redaktion ist bemüht, für Alle etwas zu bringen.

Die Fang den Wind erscheint 4 mal jährlich jeweils Anfang Februar, Mai, August und November.

Für Mitglieder des Drachenclub Berlin ist das Magazin kostenlos. In den meisten Drachenläden gibt's das Heft z. Zt. für einen Einzelpreis von 4 DM. Im Abo mit 4 Heften pro Jahr kostet das Heft inclusive Porto 24 DM. Da ist dann das Eintüten und der Umschlag mit drin. Zwecks einfacherem Handling überweise Frau/Mann den Abopreis auf das Vereinskonto.

Schon erschienene Nummern können auf Wunsch käuflich erworben werden, wenn diese Ausgaben noch verfügbar sind.

Jahresabo: Einfach untenstehenden Abschnitt ausfüllen und an die Redaktion der **Fang den Wind** senden. Parallel hierzu den Jahresabo-Preis von 24 DM auf das Konto des **Drachenclub Berlin „Aero-Flott"** überweisen.

Anschrift der Redaktion:
Drachenclub Berlin „Aero-Flott" e. V.
c/o Thomas Kratz
Hansastr. 15a
D-13409 Berlin

Bankverbindung:
Deutsche Bank Berlin
BLZ 100 700 00
Konto-Nr.: 850 85 58

Ja, ich möchte die **Fang den Wind**, die Vereinszeitschrift des **Drachenclub Berlin „Aero-Flott" e. V.**, im Abonnement in's Haus geliefert bekommen.
Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen kann (Datum des Poststempels).
Dieses Jahresabonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, falls ich nicht 6 Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt habe. Das Abonnement beginnt mit dem Zeitpunkt, an dem der Jahresabo-Beitrag von DM 24,– auf dem Konto des Drachenclub Berlin eingegangen ist und der Antrag beim Verein vorliegt.
Absender (bitte deutlich schreiben):

Vorname _____

Nachname _____

Straße/Nr. _____

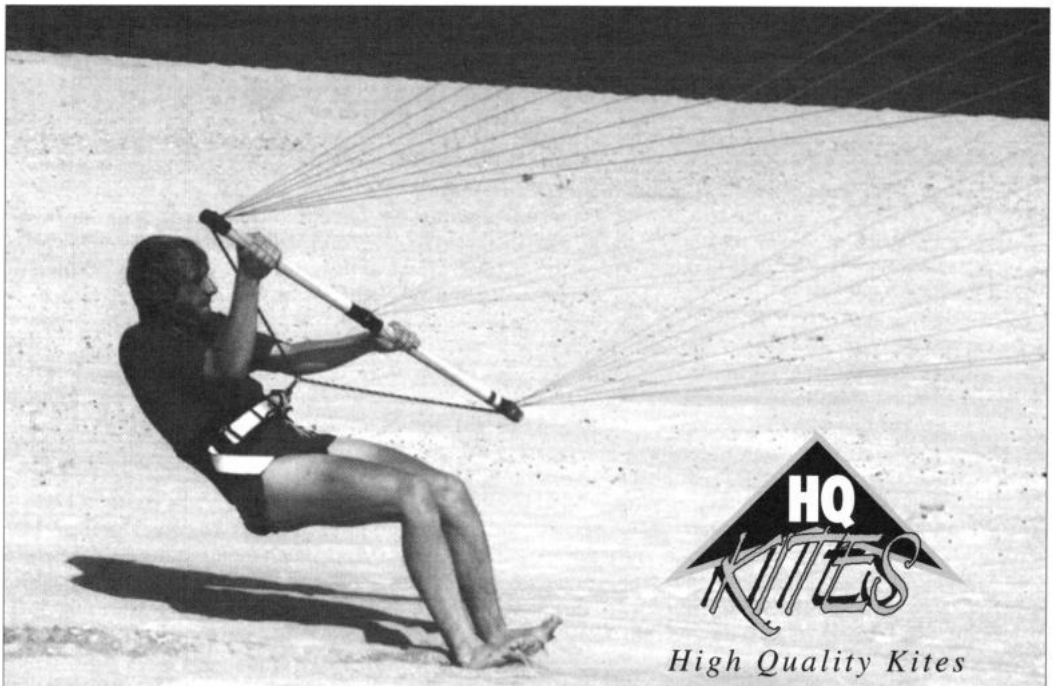
PLZ und Ort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

_____

Datum und Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)



ERLEBNIS DRACHENFLIEGEN

FLIC FLAC
DRACHEN & FREIZEITSPORT
IN

OLDENBURG · GASTSTR. 13

EMDEN · BRÜCKSTR. 2

JEVER · ALTER MARKT 7

WILHELMSHAVEN · MOZARTSTR. 8

CUXHAVEN · STRICHWEG 14 · (DÄDALUS)

DRACHEN

PARAWINGS

BAUMATERIAL

BAUPLÄNE

KOMPETENTE BERATUNG

AUCH VERSAND

FLIC FLAC
DRACHEN & FREIZEITSPORT

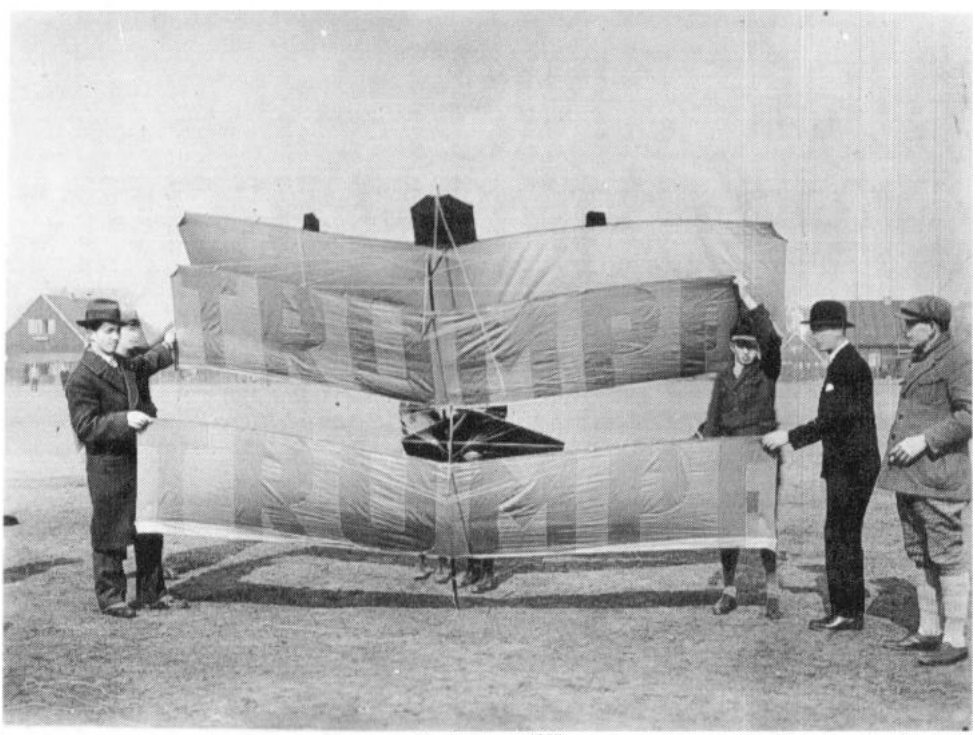
Drachensport und Mode

oder: wie geht es weiter?

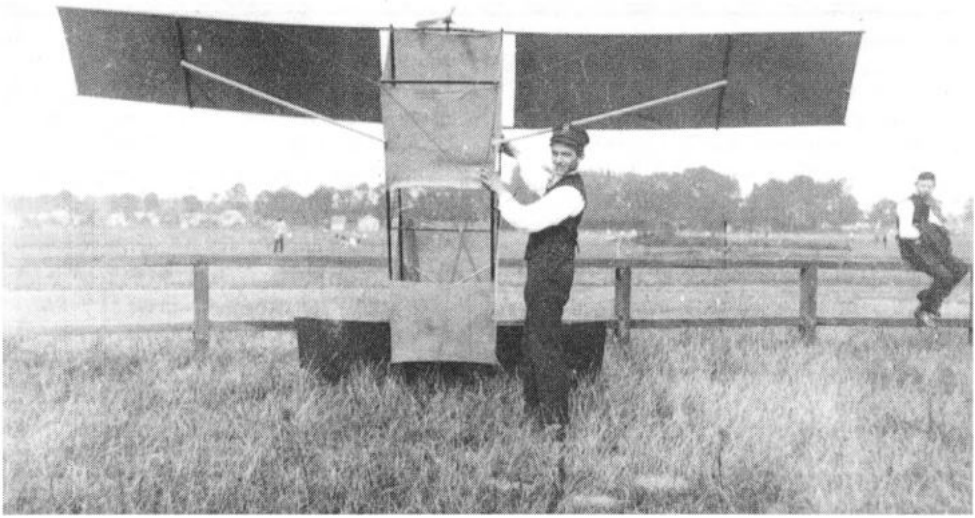
Viele Medien finden ihr Wohlgefallen an den Drachensportlern. Mir ist, immer wenn ich mich mit Gleichgesinnten treffe, die Vorherrschaft der etwas laxen Kleiderordnung aufgefallen. Abgesehen von einem Hamburger Herrn mit Fliege und einem krawattentragenden Lenkdrachenteam aus der gleichen Gegend rennen immer nur einfache, vornehmlich ärmlich gekleidete Leute mit Drachen rum. Was soll das Publikum auf den Megadrachenfesten von uns denken?

Drachensport für's einfache Volk? Vom Waschpulver bis zum Auto, überall wurde Werbung mit unseren fliegenden Objekten gemacht. Seit kurzer Zeit ist das vorbei. Keine Werbung mehr mit Drachen. Das gravierenste Beispiel zeigt uns das nun nicht stattfindende 10. Internationale Drachenfestival Berlin in Hoppegarten. Das Nobelhaus BMW hat auf der gesamten Galopprennbahn die alleinigen Werberechte. Kaum hörte man was von Drachenfest, verbot man das selbige. Einfache Leute, mit Kinderspielzeug bestückt – und dann auf UNSERER Rennbahn – das geht zuweit.

Das muß nicht sein. Denn es war schon mal anders. Zu Zeiten als Steiff den Roloplan auf den Markt brachte wußte man, wie Kleidung auf das Publikum wirkte. Bruno E. Homann (Ehrenmitglied des DCB) aus Berlin war damals auf dem Exer, dem Berliner Drachengelände mit dabei. Wer was auf sich hielt, kam am Wochenende zum Exerzierplatz in Friedrichshain zum Drachensteigen. Diverse Fotos als Zeitzeugen beweisen das nachhaltig.



Drachensteigen 1927

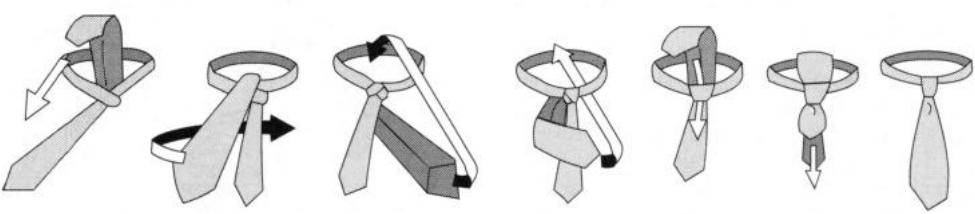


... und 1929

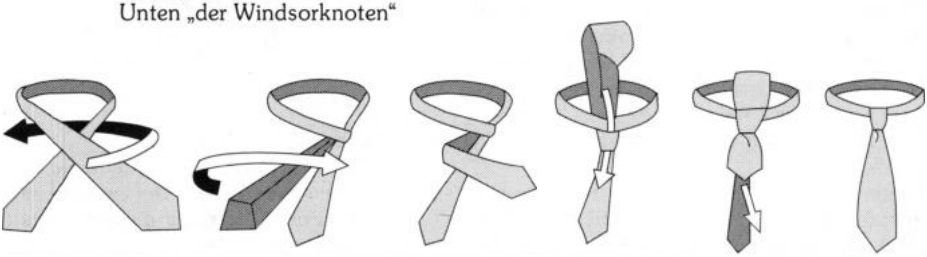
Laßt es uns der Welt zeigen! Laßt uns wieder den Drachensport zu dem machen, was er einst war. Achtet auf eure Kleidung, auf euer äußeres Erscheinungsbild.

Wir beginnen unsere Schönheitskur für Pilotin und Pilot heute mit Knotenkunde einmal anders. Krawattenknoten – nicht Webleinen oder Palstek. Schneidet die Vorlage aus und packt sie in die Drachentasche. Besser noch, übt fleißig für's nächste Drachenfest. **#hs**

Bilder von Bruno E. Homann



Oben „der Klassische Knoten"
Unten „der Windsorknoten"



Altes und Neues

Klatsch und Tratsch aus der Szene

► Sommerschlußverkauf 1993 auf Fanø

Pins und sonstige Dinge ohne Ende gab es diesmals auf der Dracheninsel:

1. Festivalpin von den Veranstaltern
2. Fähraktionpin von den Fähraktionären
3. Dänische Lady in Blau von Lutz Rosin
4. Malinsky's Gold- und Silberpin
5. Schweizerpin von irgendwelchen Schweizern
6. Kinderhilfe Kolumbien-Pin (nur einmalige Auflage)
7. Handmade-Plakette von D. Wistuba

Wenn ich mir diese Entwicklung ansehe, kommen mir für das 10. Festival gehörige Bedenken: lohnt es sich überhaupt noch, einen Drachen mitzunehmen? Wäre nicht ein PKW-Hänger für die vielen Pins viel besser?

10 Jahre Fanø '94 = 1. Internationale Pintauscherfestival ohne Drachen? Schon tauchen die ersten Pins mit Sprüchen wie, „I hate Pins", „Antitauschpin" oder „unlimitierte Auflage" auf.

Wer glaubt, mit der o. genannten Menge Pins alle auf Fanø aufgetauchten Pins erstanden zu haben, der irrt gewaltig:

So brachte Christian Treppner Schultheis seine wirklich tollen Exponate mit. Auch Peter Malinsky's Neuheiten stellte er vor. Berthold Guth präsentierte seine, teils in USA erworbene Kollektion. Spezialgrafiker Udo Rudolph zeigte seine Cloudcutter und den DCD-Jahrespin. Codyspezialist Alfons Karsten und ScanDesign zeigten erstmals die Cody-Manlifter-Serie. Rolli Damm konnte mit dem Rhein-Main-Cup und seinen eigenen Teilen aufwarten. Vereine und Gruppierungen zeigten ihre Neuheiten.

Übrigens, von dem auf Fanø nur in ca. 400 Stück aufgetauchten Festivalpins (scherzhaft Karnevalspin genannt), gibt es wieder welche. Berthold Guth entdeckte sie im Katalog von Drachendesign (Scott Skinner, USA). Er hat, falls ich es richtig verstanden habe, etwa 500 Stück!?

Damit nicht genug. Sweatshirts mit dem Veranstaltungslogo und welche mit dem Fährpin-Logo gab es auch. Die jedoch nur als Vorbestellung – und davon sind ca. 25 nicht abgeholt worden.

Wer nicht wußte, was ihm die Zeit geschlagen hatte, für den hatte Arno aus der Schweiz die Kiters-Jahresuhr 1993.

Eine besonders schöne Sache kam wiederum aus der Schweiz. Der Drachenhimmel als Zeichnung. Vertrieb über

DRACHENHIMMEL, Postfach 23, CH-2563 Ipsach

► Neues beim DCB

Heidi Block (2. Vorsitzende) und Achim Raasch (Kassenwart) gaben Ende Juli 1993 ihre leitende Vereinstätigkeit auf. Spontan meldeten sich einige Mitglieder und boten Hilfe an. Näheres dazu hoffentlich im nächsten Heft.

► Neues Vereinslogo beim DCB ?

Die stets gut unterrichteten Kreise dementieren heftig das Vorhandensein eines neuen Logo's. Die FdW konnte aber in den Besitz des ersten Entwurfs kommen. Hier ist er.

► Wahr ist,

daß Sylvia und Christian Usadel den ersehnten Nachwuchs haben. Der neuen Erdenbürgerin und den Eltern auf diesem Wege nochmals die besten Wünsche.

► **Nicht wahr ist,**
das Christian Usadel vom Konterfei seiner Tochter einen Pin herstellen lassen will.

► **Rolf (von der Telekom) bringt sie,**
die neue Mitgliederliste des DCB. Nach erfolgreicher Umstellung aller Daten wird in den nächsten Wochen die Liste bei Allen auf dem Tisch oder sonstwo rumliegen. Besten Dank den **17** Mitgliedern die von sich aus ihre neue PLZ mitgeteilt hatten.

► **Neue Preise beim DCB und der FdW**
Voraussichtlich ab Januar werden beim Drachenclub Berlin neue Mitgliederbeiträge erhoben werden. Die Erhöhung der Umsatzsteuer, die neuen Postgebühren und ein Anstieg der Versicherungsprämie macht diesen Schritt notwendig. Übrigens sind die Mitgliedsbeiträge seit Vereinsgründung 1986 nie erhöht worden. Das fangen wir ab, hieß es aus Vorstandsreihen. Leider ist das jetzt nicht mehr möglich.

► **Ausländer, Drachenflieger und Pins, I**
Diesmal ein etwas anderer Pin. ProPin aus Minden hat schon vor längerer Zeit einen Pin mit der Aufschrift

Ich bin Ausländer
fast überall
auf dieser
Welt !

herausgebracht. Mit einem Verkaufspreis von DM 5,- wahrlich nicht zu teuer. Leider hatte

Beste Qualität zum traumhaften Preis

First Dream®
Weiches u. präzises Flugverhalten
Leises Fluggeräusch
Ideal auch für Einsteiger
1,70 m Spannweite
Bft.: 2-8

First Dream

Wir bedrucken diesen Drachen gern mit Ihrer Werbung. Preise auf Anfrage.

Drachentraumland

COUPON:
Bitte senden Sie mir einen Farbkatalog mit Preisliste zu.
5,- DM in Briefmarken (5 x 1 DM) habe ich beigelegt.
Name
Straße
Ort

Dreamkites®
Drachentraumland Inh. O. Berger
Herstellung und Vertrieb von Sportlenkdrachen, Drachen und Zubehör
Krumme Str. 92/93 · W-1000 Berlin 10 · Tel. 030-342 77 88 · Fax 030-342 83 18

die Bundesregierung kein Einsehen mit Axel Sperling. Auf die Frage nach bundesweiter Unterstützung kam schlicht eine Ablehnung. Der Überschuß aus dem Verkauf geht an entsprechende Hilfsaktionen. Die Adresse von ProPin findet ihr in diesem Heft.

► Ausländer, Drachenflieger und Pins, II
Vom Himmel aus sind alle Menschen gleich! Unter diesem Motto bzw. Hintergrund der Ereignisse von Solingen und Hameln haben das Drachenmagazin, der Promotion Service Cuxhaven und Invento Oldenburg in Zusammenarbeit mit dem Drachenclub Deutschland e.V. einen Drachen-Freundschafts-Pin herausgegeben. Der 6-farbige Pin zeigt einen in einem stilisierten All fliegenden Drachen. Der Pin ist über den DraMa-Shop (Adresse siehe Anzeige) sowie ausgewählten Drachenläden erhältlich. Er hat eine unlimitierte Auflage, erscheint Anfang August und kostet DM 20,-
Der Reinerlös wird den Hinterbliebenen der Solinger Anschläge zur Verfügung gestellt.

Originalgröße 35x20mm

► Telefonkarten
Seit Fanø sind die Telefonkarten von Ingo Krüger im Handel. Wie uns berichtet wurde, gibt es einen Pin vom „Black Opal" mit dazu. Die Karten werden in einem Schaudisplay (Wandhalter) geliefert.

► Reißverschlußdrachen von Hoffrei
Wie schon im vergangenen Heft kurz beschrieben, die Hoffrei-Systemdrachen sind schon eine Weile auf dem Markt. Reklamationen hat es bisher keine gegeben. Auf Fanø wurde das erste Set, der Vorführdrachen, mit allen Segeln und Verbindungsstangen in die Versteigerung gegeben.
Für den, der etwas über die Preise wissen will: mit ca DM 80,- für den Grunddrachen und ca. DM 95,- für einen Segelsatz liegt der komplette Lenkdrachen mit ca. DM 175,- sicher auf der preiswerten Seite im Lenkdrachenbereich.

► Cody-Manlifting-System Berlin
Auf Fanø und anderen Drachenfesten stellte man immer wieder die Frage nach dem Berliner System. Es ist kaputt, aber es wird wieder fliegen. Zur Zeit sind die Segel in Arbeit. Wie überall ist das Alles eine Zeit- und vornehmlich Kostenfrage. Alfons Karsten ist bestrebt, das System 1994 wieder zum Einsatz zu bringen. Dazu dient auch die Pin-Serie vom System. Sinn und Zweck der Aktion ist es, mit dem Erlös das doch recht teure Stangenmaterial zu finanzieren. Es gibt Pinfreunde, die haben ganz einfach Interesse an der Serie. Es gibt Codyfreunde, denen etwas am Cody im allgemeinen liegt. Und es gibt ganz einfach welche, denen daran gelegen ist, das erste und einzige Deutsche Menschentragende Cody-System wieder fliegen zu sehen.

► Drachenfähre, einmal anders
Heb' ab, der Drachenladen aus Bremerhaven, hatte eine Idee, neue Materialien beim Fährenbau in Einsatz zu bringen. Schon in der letzten FdW wollten wir darüber berichten. Der Daten-Gau machte uns einen Strich durch die Rechnung.
Wen das System interessiert, einfach bei Heb'ab anrufen und Preise und Maße erfragen. Unsere Testfähren stammten aus der Vorserie. Aber auch die überzeugten uns von der Leistungsfähigkeit. Die kleine eignet sich zu *just for fun*, die große dagegen eignet sich allemahl bis zu 2 kg Bonbons in die Luft zu befördern.

► Das HoHi hat es gewußt
Im letzten HoHi des DCD stand, es gäbe nun eine Mailbox für Drachenflieger in Hamburg. Die erste in Deutschland? Vor dem *Compute*, so heißt das Netz aus dem man Infos über Drachen, Termine und sonstiges erhalten könne, gab es aber schon seit längerer Zeit das *Maus-Netz*. Siehe auch Foto von einigen Drachen-Computerfans auf Fanø. Ich bin aus

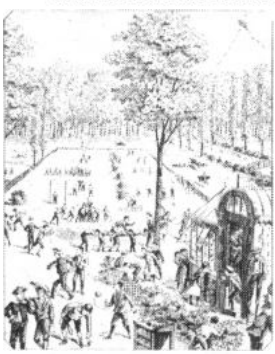
Berlin nicht in das *Compute-Netz* reingekommen. Wo der Fehler lag, ich weiß es nicht.

► Neu, Neu

Ende Juli 1993 flatterte uns das erste Spanische Drachenheft auf den Redaktionstisch. L'ESTEL, das Magazin des Drachenclub Barcelona erscheint im Eigenverlag von

Barcelona ESTELS Club
Rambala de Catalunya, no. 33
08006 Barcelona
Spanien

Befindet sich jemand in der Zeit vom 24.-26. September in Spanien und möchte an dem *Sky Festival Kites Festival* in Barcelona teilnehmen, der kann über die Redaktion nähere Infos erhalten. Es gibt freie Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkostenzuschüsse.



PRIMAVERA DE 1993
Número 1

► Nochmal Spanien

Diesmals auf den Kanarischen Inseln. Am 4. bis 5. September findet das *2. Festival Cometas de Tenerife* statt. Und zwar auf Teneriffa, am Playa de la Tejita bei Granadilla.

Lesen Sie nicht irgendeine Drachenzeitung denn Sie sind ja auch nicht irgendwer.

PHOENIX

ALLES WAS FLIEGT UND SPASS MACHT

DRACHEN

DELTADRACHEN◆ KASTENDRACHEN ◆KINDER-DRACHEN◆ LENKDELTAS ◆ FORMATIONSDRACHEN◆ SPORTLENKDRACHEN◆

BAUMATERIAL

DRACHENPAPIER◆ SPINNAKER IN 30 FARBEN◆ HOLZSTÄBE◆ GFK STÄBE◆ KOHLEFASER◆BAUSÄTZE UND BAUANLEITUNGEN◆

ZUBEHÖR

LEINEN◆ GRIFFE UND SPULEN◆ FACHLITERATUR◆

FRISBEES + BUMERANGS

DRACHEN MANUFAKTUR
Hinrichs + Jeckel
Sophienstraße 18/20 • 5100 Aachen
TEL 0241/50 71 57 • FAX 0241/51 32 32

► **DCB-Mitglieder**, die **5 und mehr Jahre** dabei sind.
Es gibt sie noch, die Drachenpilotinnen und Piloten. Wenn auch die Reihen schon einigermaßen gelichtet sind, einige der Ersten sind noch dabei. Wir sind der Meinung, auch das ist es mal Wert, veröffentlicht zu werden.

001	Manfred	Riemer	23.07.86
006	Werner	Siebenberg	24.07.86
002	Hans-Georg	Losse	01.08.86
003	Chris	Sandy	01.08.86
004	Michael	Steltzer	01.08.86
007	Thomas	Müller	01.08.86
005	Max	Weiß	05.08.86
018	Andrea	Bösche	29.08.86
012	Christian	Gloger	29.08.86
019	Tobias	Politowski	29.08.86
020	Michael	Bertling	29.08.86
023	Erhard	Leiser	15.09.86
024	Marlene	Leiser	15.09.86
025	Urban	Hupe	06.10.86
028	Joachim	Stolzmann	06.12.86
029	Edith	Woock	06.12.86
030	Horst	Block	26.01.87
031	Heidi	Block	26.01.87
034	Bernd	Fuchs	03.07.87
037	Hans	Soyka	01.09.87
038	Dagmar	Soyka	01.09.87
036	Thomas	Erfurth	19.09.87
045	Michael	Haugrund	21.10.87
052	Axel	Voss	17.12.87
059	Hans	Snoek	08.03.88
061	Gerd	Blum	17.03.88
068	Horst	Spenner	21.09.88
071	Edmund	Schlichting	24.09.88
070	Wolfgang	Kutschke	05.10.88

Weiter auf gute Zusammenarbeit.

► **Vorstellung**
Hier stellen wir mal wieder einen unserer fleißigen Autoren vor!

Steckbrief
Name: Joachim Wiechmann
Geboren: 1965 in Hamburg
Wohnhaft in Oldenburg in Oldenburg (nein, ich wiederhole mich nicht!)
Hobbies: Drachen bauen und fliegen, Einradfahren, Computern und Lesen

Hauptberuflich studiere ich Biologie und jobbe nebenbei in einer Drachenmanufaktur. Seit etwas mehr als einem Jahr bin ich verheiratet. Brigitte, meine Frau, achtet sehr darauf, daß mein Hobby auch wirklich ein Hobby bleibt und ich meine Ausbildung nicht vernachlässige. Mann gut.
Wie ich zum Drachenbauen gekommen bin, weiß ich gar nicht mehr so genau. Jedenfalls gibt es da zwei winzige Lenkdrachen, die ich mit Nadel und Faden (ohne Nähmaschine) zusammengenäht habe. Mein Bruder hat sie sich als Wandschmuck aufgehängt, zum Fliegen ließen sie sich nämlich nicht überreden. Das muß so ungefähr fünf Jahre her sein. Nach diesen ersten Versuchen gab es erstmal eine lange Pause (womit wir sehen, daß die Inkubationszeit des Bazillus Drachensia steigantus beträchtlich sein kann).
Mittlerweile habe ich mich auf leise Lenkdrachen und Vierleiner spezialisiert, finde aber mehr und mehr Geschmack an Standdrachen. Besonders faszinieren mich dreidimensionale, stablose Flugobjekte. In Planung befinden sich augenblicklich eine Parafolie, „Raumschiff Enterprise" und ein fliegender

Joachim mit dem Spirou (Bauplan im Heft)

Buckelwal. Den wollte ich eigentlich schon für Fanø fertig haben, aber den Spruch kennt man ja...

► **In letzter Minute** erreichte uns folgende Meldung zum **10. IDF in Berlin**:
Flying Colors Veranstaltungen
c/o Michael Steltzer
Eisenacher Str. 81, 10823 Berlin
Tel.: 784 7769 Fax: 784 7869

Erklärung am 30.7.1993

Betr.: Verschiebung des 10. Internationales Drachenfestival Berlin

Das 10. Internationale Drachenfestival Berlin war geplant für den 4. und 5. September 1993 auf dem Gelände der Galopprennbahn Hoppegarten. Die erfolgreiche Durchführung dieser Veranstaltung ist von einer ausreichenden Vorfinanzierung abhängig. Der Hauptteil der Finanzierung erfolgt durch die Unterstützung durch Sponsoren. In 1993 ist es leider nicht möglich gewesen eine ausreichende Zahl von Sponsoren zu finden, bzw. eine ausreichende Finanzierung zu gewährleisten.
Wegen den o.g. Tatsachen mußten die Veranstalter beschließen, daß 10. Internationale Drachenfestival Berlin auf September 1994 zu verschieben. Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.
gez.
Michael Steltzer

► **Fanø -Pokal an Rainer Neuner**
1993 ging der Fanø-Pokal für hervorragende Leistungen an Rainer vom DRB (Drachenclub Regio Basel). Sein Vereinskollege, Ruedi Epple, hielt die Laudatio anläßlich der Verleihung.
Wofür Rainer den Pokal erhielt – manch einem der Zuschauer und -hörer wird der Aufwand für seine Arbeit nicht bewußt geworden sein: Seit einigen Jahren managt er die Reisegruppe aus der Schweiz nach Dänemark. Zugverbindungen abfragen, Bustransfer beschaffen, Unterkünfte besorgen und, und, und...
Das Ganze hat sicherlich mit einem Sack Flöhe hüten zu tun (womit ich die DRB'ler

nicht als Flöhe bezeichnen möchte). Aber bei den privaten Schwierigkeiten mit denen Rainer zur Zeit zu kämpfen hat, alle Achtung, tolle Leistung.
Rainer und Drachen – auch in Zukunft werden wir von ihm hören. Lange schon ist er dran, ein Buch zu schreiben. Ein Drachenbuch über seine Drachen, über Drachen seiner Freunde, ein Buch zum Nachlesen und zum Nachbauen. Einige seiner speziellen Dinge die er beschreiben wird, auf Fanø waren sie schon zu sehen. Wir werden Ende des Jahres zum Erscheinungstermin über das Buch berichten.
Lieber Rainer, mach so weiter. Die besten Wünsche dir und deiner Familie für die Zukunft.

Vom Netzgitter zum Drachen

oder wie ist der Drache vom Titel-Bild entstanden

Auf Drachenfesten läßt Groß und Klein Drachen steigen. Die Teile, die uns so sehr ans Herz gewachsen sind. Aber warum nicht auch einmal einen **Drachen**?

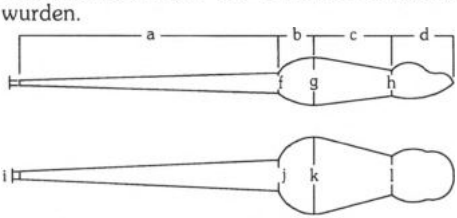
Ein Drachenfest fast ohne Wind, einzelne Versuche Unentwegter wenigstens Leichtwinddrachen zu starten, wer hat das noch nicht erlebt. Da ist dann viel Zeit zum Klönen mit man könnte doch ... und dann ist auf einmal die Idee geboren, einen stablosen Drachen so vom Typ Urmel zu bauen.

Die Vorstellung, wie das Teil aussehen soll, ist schnell vorhanden. Kopf, Rumpf, Schwanz alles schön luftgefüllt, Flügel nach dem Prinzip Parafoil, Füße soll er ja auch bekommen, vielleicht auch Zacken auf dem Rücken, dann natürlich auch eine Hose und vor allen Dingen muß es ein freundlicher Drache sein – Kinder sollen ihren Spaß an ihm haben. Der Phantasie sind ja bekanntlich keine Grenzen gesetzt... Doch dann kommt die Phase, wo es konkret wird. Wie diese Vorstellungen umsetzen? Ein Modell bauen und davon den Materialzuschnitt ableiten? Gibt es noch andere Möglichkeiten? Vielleicht mit 'nem Computer?

So geschehen im September '92 auf der Pferderennbahn in Halle. Andreas Jähnke voller Ideen und Tatendrang, Falko Haase, eigentlich zu Besuch in seiner Geburtsstadt Weißenfels, dann aber spontan mit seinem Superfrosch auf der Pferderennbahn dabei, orakeln über den Bau stabloser Drachen. Beim „Wie" dann mein Einwand, das müßte doch mit Hilfe eines CAD-Systems machbar sein. So etwas hat natürlich keiner zu Hause rumstehen, aber da ich in der Datenverarbeitung tätig bin, reizte mich die Aufgabe, einmal ein derartiges 3D Objekt mit Hilfe von AutoCAD aus dem Hause Autodesk zu modellieren und den Stoffzuschnitt zu berechnen. Ich möchte es gleich vorweg nehmen, die nachfolgend beschriebene Methode ist nicht uneingeschränkt zur Nachahmung empfohlen. Ich kenne bisher keine Hobbydrachenbauwerkstatt, die über die dazu erforderliche Hard- und Software verfügt. Sie soll lediglich als Anregung dienen und eine Möglichkeit zur Konstruktion stabloser Drachen detaillierter darstellen. Die Entwicklung auf dem Computermarkt gibt aber Anlaß zu der Hoffnung, daß in absehbarer Zeit auch für Heimanwender diese Dinge erschwinglich werden. Es muß ja nicht immer high end sein. Mit low cost Konfigurationen läßt sich auch schon eine Menge erreichen. Man darf aber nicht außer acht lassen, eine Portion Erfahrung spielt eine nicht unwesentliche Rolle.

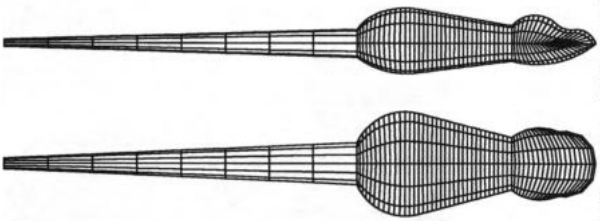
Die Konstruktion

Es sollte eine Drachenfigur als 3D-Modell aufgebaut und die Körperoberfläche als Abwicklung dargestellt werden, wobei Durchdringungen von Körperteilen zu berücksichtigen waren. Außerdem waren Innenprofile für Kopf und Rumpf zu ermitteln. Basis für die Konstruktion waren die folgende Seitenansicht und Draufsicht, mit denen Form und Hauptabmessungen des Drachen festgelegt wurden.



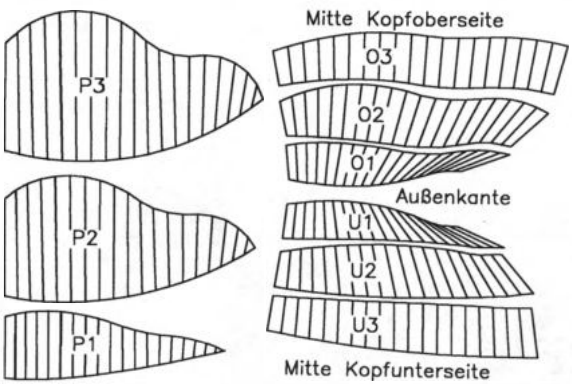
a=8000	b=1100	c=2400	d=1900
e=160	f=630	g=1490	h=800
i=240	j=960	k=2400	l=1200

Das CAD-System bietet die Möglichkeit, 3D-Flächen mit Hilfe von Kantendefinitionen zu beschreiben. Das Ergebnis ist ein Polygonnetz, dessen Dichte vorgegeben werden kann. Die Ober- und Unterseite des Drachen sollte aus je sechs Stoffbahnen bestehen. Damit ist schon die Maschenweite des Netzes am Körperumfang vorgegeben. Ebenfalls resultiert daraus die Anzahl der Innenprofile, in unserem Fall fünf Stück, die in den Nähten der Stoffbahnen liegen sollten. In Längsrichtung des Körpers ist die Anzahl der Maschen je nach gewünschter Genauigkeit zu wählen. Das Ergebnis zeigt die nächste Abbildung.



Notwendigkeit bestand. Einen Eindruck des Drachenkörpers als Netzgittermodell (verdeckte Kanten ausgeblendet) zeigt folgendes Bild.

Nun folgte die Berechnung der Oberflächenbahnen und der Innenprofile für den Stoffzuschnitt. Da AutoCAD lediglich die Koordinaten der Netzknotenpunkte zur Verfügung stellt, mußte ein AutoLISP-Programm geschrieben werden, mit dem aus diesen Angaben die Stoffzuschnitte konstruiert werden konnten. Für eine Kopfhälfte ergaben sich beispielsweise diese Teile:

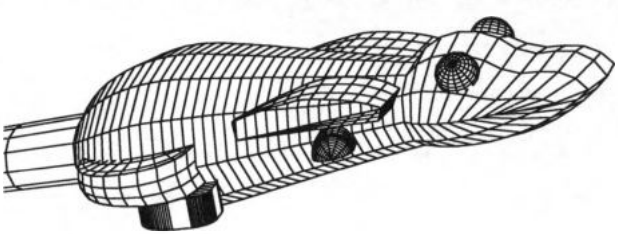


Nun wurden Augen, Hinter- und Vorderfüße analog konstruiert und ihre Position am Drachenkörper festgelegt. Die Bestimmung der Schnittlinien zwischen diesen Teilen und dem Körper mußte durch relativ aufwendige Konstruktionsarbeit ermittelt werden. Hier bietet AutoCAD noch keine Unterstützung an (soll aber in der nächsten Version möglich sein). Der Übergang Flügel – Rumpf wurde aus dem Flügelprofil abgeleitet. Für Flügel und Schwanz wurde auf eine CAD-Konstruktion verzichtet, da hierfür aufgrund der Drachenbauerfahrung von Andreas und der Übersichtlichkeit der Teile keine

Fazit zur Konstruktion: Entsprechende Hard- und Software vorausgesetzt, läßt sich ein Drahtmodell des Bauobjektes erstellen, von dem auch farbige fotoartige Bilder durch Rendern erzeugt werden könen. Diese Bilder zeigen sehr deutlich, wie das entwickelte Objekt aussehen wird. Änderungen am Drahtmodell sind jederzeit möglich, bis das Objekt den Vorstellungen entspricht. Mit entsprechender Hardware kann das gerenderte Objekt in Echtzeit gedreht und damit von allen Seiten angeschaut werden. Bei großen und materialintensiven Objekten eine sehr gute Möglichkeit, um Gestaltungsschwächen beizeiten erkennen zu können. Hier sehe ich gegenüber dem Modellbau große Vorteile. Die Ableitung der Stoffzuschnitte ist mit etwas Programmieraufwand (aber nur beim ersten Mal) in hoher Maßhaltigkeit möglich. Für kleinere Teile können Schnittschablonen mit einem Plotter erzeugt werden, wobei eine Schablone durchaus aus mehreren DIN A0-Blättern zusammengeklebt werden kann.

Der Bau

Telefonhotline Giesen - Halle, Unmengen Toray in der Wohnung verteilt, ...doch darüber muß Andreas selbst schreiben. Oder Uschi als „Leidtragende". Jedenfalls bekomme ich jetzt noch eine Gänsehaut, wenn ich mir vorstelle, wie Andreas die Stoffmengen für den Drachen in der Wohnung bewältigt hat.

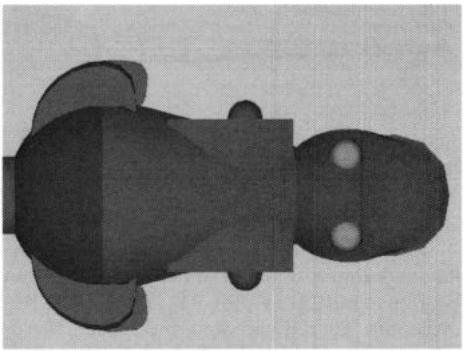


Der Flug

Fanø, 13.06.1993 gegen 18.30 Uhr – Uschi kommt auf dem Fahrrad über den Strand zu unserem Lagerplatz gedüst. „Könnt Ihr mal kommen, Andreas will seinen Drachen fliegen lassen". Der große Augenblick ist da. Ich soll zum erstenmal das Teil sehen, was ich nur vom Computermonitor her kenne. Ein imposanter Anblick. Der Drache ist total in Form, Theorie und Praxis in Übereinstimmung. Viele Helfer bei einer Art Gruppentherapie, Makrameé oder ... Waageeinstellen ist angesagt. Bei 180 Waageschnüren keine Kleinigkeit. Dann steht er ruhig in der Luft. Sekt. Knubbel ist geboren. Peter Lynn: „An excellent Kite".

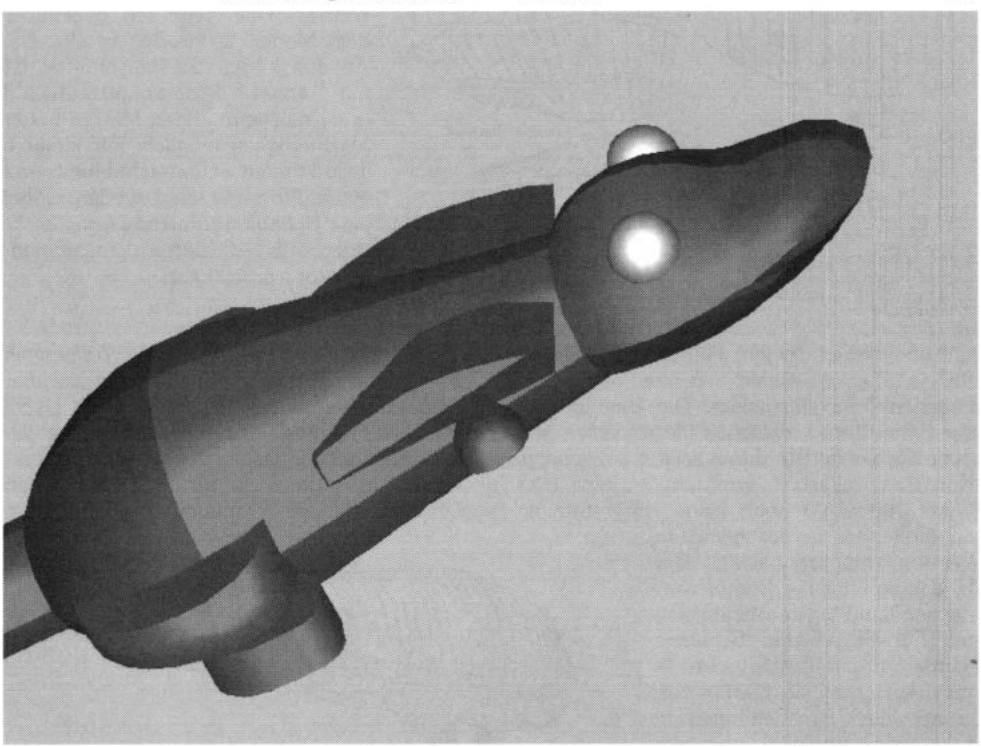
Am Tag darauf spricht mich Andreas an, Du wir könnten doch eigentlich einen ... bauen. Irgendwie kommt mir das doch bekannt vor.

Hans-Jürgen Klinkert



Draufsicht des berechneten Modells

Sollte jemand Interesse an Erfahrungsaustausch oder Fragen zu diesem Thema habe, sollte er sich an die Redaktion wenden. Wir werden solche Anfragen, ***nichtkomerzielles*** *Interesse vorausgesetzt, an Hans-Jürgen weiterleiten.* **#tk**



Seitenansicht des berechneten Modells

POWERFOIL©

QUAD-LINE-FOILS

FORCE FOILS.

Willkommen zu der spannenden Welt der POWERFOILS.

Schon nach ca. 2-3 Stunden Übung kann ein Skifahrer, In-Line Skater oder Buggyfahrer windaufwärts auf Grasflächen, Schnee oder Eisflächen fahren.

Wie ein Segelboot kannst Du mit dem POWERFOIL bis zu 30 Grad mit Geschwindigkeiten 4 mal so schnell wie der Wind gegen den Wind fahren.

POWERFOIL ist in vier verschiedenen Größen erhältlich um die verschiedenen Windverhältnisse, Eigengewicht und Flugfähigkeiten zu berücksichtigen.

POWERFOIL kommt komplett mit Segel, Rucksack und Griffen. Spezielle Leinen und Brusttrapez sind ebenfalls erhältlich.

Alle die Windsurfing, Wasserski oder Schneeski lieben, werden POWERFOILS unglaublich finden. Wenn du die Schlangen am Skilift satt hast, dann versuche es zur Abwechselung mal mit dem POWERFOIL.

Für 20 DM schicken wir Dir ein Aktionvideo. Solltest Du Dich zum Kauf entscheiden, dann werden wir das VIDEO verrechnen. Einfach anrufen, faxen oder schreiben (Scheck, Überweisung oder Kreditkarte) und wir werden Dich in die Welt des POWERFOILS entführen!

Größe	Wind (Bft)
2,8 m²	4 - 5
4,4 m²	3 - 5
6,6 m²	2,5 - 4,5
9,3 m²	2,0 - 4,0

Händleranfragen willkommen!

Vom Winde Verweht GmbH Eisenacher Str. 81 10823 Berlin
Fon: 030 784 7769 Fax: 030 784 7869

Drachenbau

Einmal aus anderer Sicht

Es hat alles vor ziemlich genau einem jahr angefangen: auf Fanø.

Andreas hatte die Idee, einen richtigen Drachen zu bauen. Es sollte ein Kinderdrache werden mit runden Zähnen, Badehose und Masern. Ein Name wurde auch schnell gefunden: Knubbel sollte er heißen.

Nachdem die Grundidee stand, setzte bei Andreas die Farbneurose ein: Welche Farbe soll der Körper haben? Wie sollen Badehose, Augen, Nasenlöcher aussehen?

Diese Fragen quälten Andreas nun die folgenden Tage, und auch ich blieb nicht verschont. Ich mußte mein Urteil abgeben zu den unterschiedlichsten Farbkombinationen, die dann doch wieder geändert wurden.

Als diese Phase durchgestanden war, kam es zu der wichtigsten Frage: Wie baue ich einen stablosen Drachen ohne Anleitung und Schnittmuster? Von allen Seiten kamen Vorschläge wie Styropormodell, Drahtgeflecht oder Gipsform. Den besten Einfall hatte Hans-Jürgen, den wir inzwischen auf dem Hallenser Drachenfest getroffen hatten. Er wollte mit Hilfe seines Computers und eines 3-D-Programmes versuchen, den bislang zweidimensionalen Knubbel räumlich darzustellen.

In den nun folgenden Wochen und Monaten kletterte unsere Telefonrechnung in nichtgeahnte Höhen. Ständig mußten irgendwelche Details geklärt oder Probleme gelöst werden. Auch das Fax-Gerät der Firma, in der ich arbeite, wurde benötigt; immer wieder hieß es: „Uschi, Drachenfax für Dich!"

Während Hans-Jürgen eifrig am Computer arbeitete, um zuerst die Kopfform zu berechnen, baute Andreas die Flügel von Knubbel. Da er schon verschiedene Parafoils und Flexi-Foils genäht hatte, stellte ihn diese Aufgabe vor keine größeren Konstruktionsprobleme. Ich hatte erst einmal eine Ruhepause, in der ich mich meinen Hobbies widmen konnte. Schwierigkeiten traten erst wieder auch, als

es hieß: „Wie mache ich Nasenlöcher und Augen bzw. wie setzte ich diese auf eine gewölbte Fläche (Kopf)?“ Das 5. Nasenloch war endlich zu Andreas' Zufriedenheit gelungen und auch richtig plaziert; nur die Augenkonstruktion war unlösbar. Kurzerhand wurde für das Wochenende ein Termin in Halle klargemacht, wo wir dann auch bestimmt 10 Stunden vor dem Computer saßen. Endlich waren alle Unklarheiten beseitigt und es ging mit neuem Elan zurück nach Giesen.

Die folgenden Teile wie Bauch, Schwanz und Pfoten waren zum Glück nicht mehr so problematisch, sie erforderten lediglich einige Telefonate und Faxe, da sie nicht alle mit dem Compi berechnet werden mußten. Ab Ende April kam die Arbeit dann unter Zeitdruck. Andreas bekam ich kaum noch zu Gesicht; gleich nach Feierabend verschwand er in seinem „Drachenzimmer“ und ließ sich höchstens einmal blicken, um Kaffee zu kochen oder zwischendurch eine Tütensuppe zu essen.

Im Gegensatz zu ihm war diese letzte Bauphase für mich weniger stressig; ab und an mußte ich kleine Handlangertätigkeiten machen wie z. B. Stoffberge halten, Drachenschwanz straffen, den Stand der Dinge auf Fotos festhalten, etc.

Das Einzige, was mir jetzt Probleme bereitete, waren unsere anderen Verpflichtungen. Es kostete viel Zeit und Überredungskunst Andreas zu einer Geburtstagsfete oder einem anderen Termin mitzunehmen. Das Leben kann doch nicht nur aus Drachenbauen bestehen!!!

Den Höhepunkt dieses Projektes bildete das Ausmessen und Anknoten der Waage: Fast 2 km Schnur mußten auf 180 Waagepunkte verteilt werden! An den letzten 5 Abenden vor unserem Fanø-Urlaub gestaltete sich Andreas' „Knoterei“ zum Hausfest. Während er mit Ausmessen und Anknoten beschäftigt war, saßen wir mit 5 Leuten und reichlich Getränken bei ihm im Garten und leisteten ihm Gesellschaft.

Doch trotz aller Schwierigkeiten kann sich das Ergebnis sehen lassen: „Knubbel“ hat einen wunderschönen ersten Start erlebt.

Uschi Franzky

Sport–
Spiel–
Werbedrachen

Gerd's Drachen Design
GmbH
Gerd Blattert & Charly Rösler

Planung
Entwicklung
Fertigung

2 neue Lenkdrachen aus der Drachenschmiede
des Wolkenstürmer 101

ZerberuS * superschnell · drehfreudig · präzise lenkbar

ScirokkO * neues Stand-off System · guter Gespanndrachen

Der Cody Spezialist im Norden

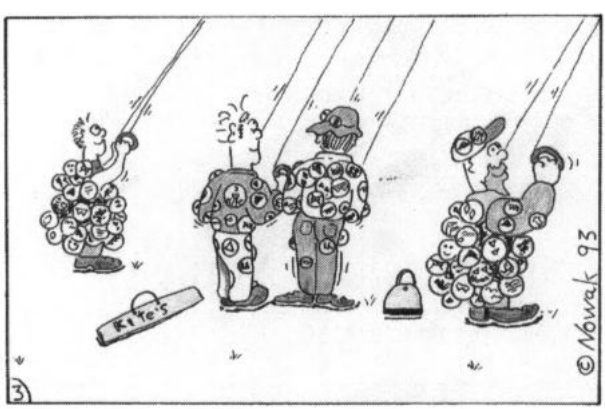
Drachen nach Maß und von der Stange
Wir beliefern auch den Fachhandel

Bürgerweide 46
20535 Hamburg

–Im Hause SUZUKI–

Tel. 040 / 25 89 19
FAX 040 / 251 20 28

Comix
Sammelfieber



AERO FLY KITE
Wir können's und wollen's Ihnen zeigen!
Drachen & Baumaterial
Fordern Sie kostenlos unseren Katalog an!
AERO SPORTS
AERO FLY KITE
Hannelore Stehle
Postfach 32
73548 Waldstetten
Telefon 07171/40950
Telefax 07171/44614

Termine '93

Festivals, Feste, Treffen und Meisterschaften

Termin	Ort	Info
14. 8.	Missunde an der Schlei	Drachen- Lampignonfest mit Nachtfliegen; Info über Drachendoktor, Tel.: 04351/ 453 52
14. 8. – 15. 8.	Cuxhaven Altenbruch	5. Drachenfestival; Info über Stephan Jedamzik, Strichweg 14, 27472 Cuxhaven, Tel.: 04721/ 514 34
21. 8.	Berlin-Lübars	3. Berlin-Brandenburgischen Lenkdrachen-Meister-schaften; Info über **Drachenclub Berlin „Aero-Flott"**, Reinhard Berger, Waldstr. 1, 13403 Berlin, Tel./ Fax: 030/ 412 57 66
21. 8. – 22. 8.	Ritzenbüttler Sand (Lemweder)	Sommerdrachenfest; Info über Theo Hachmann, Marterburg 30/31, 28195 Bremen, Tel.: 0421/ 32 42 44
21. 8. – 22. 8.	Mulsum b. Stade	Drachenfest; Info über FDF-Stade, Ingo Fickert, Hohenwedeler Weg 20, 21682 Stade, Tel.: 04141/ 874 86
22. 8.	Berlin-Lübars	Kinderdrachenfest; Info über **Drachenclub Berlin „Aero-Flott"**, Reinhard Berger, Waldstr. 1, 13403 Berlin, Tel./ Fax: 030/ 412 57 66
28. 8. – 29. 8.	Geesthacht	Drachenfestival; Info über Manfred Warzecha, P.-Natus-Ring 5F, 21502 Geesthacht, Tel.: (abends) 04152/ 771 24
3. 9. – 5. 9.	Rømø Dänemark	4. Internationales Kitefliers Meeting Rømø; Info über Dansk Drage Klub, Kastanieallé 29, 1. th, DK – 6270 Tønder
4. 9. – 5. 9.	Schwäbisch Gmünd	Gmünder Herbstdrachenfest; Info über Gmünder Drachenclub, Franz Arz, Ahornweg 4, 73557Mutlangen, Tel.: 07171/ 720 85
4. 9. – 5. 9.	Berlin-Hoppegarten	10. Intern. Drachenfestival; Info über Michael Steltzer, Eisenacher Str. 81, W – 1000 Berlin 62, Tel.: 030/ 7847769 **ACHTUNG! Termin entfällt. Siehe Alt-Neu**
4. 9. – 5. 9.	Bristol Großbritannien	Bristol Intern. Kite Festival; Info über Avril Baker, 39 Cotham Hill, Bristol, BS6 6JY, GB, Tel.: (44)/ 272/ 74 50 10
11. 9. – 12. 9.	Warnemünde	Drachenfestival Warnemünde; Info über Hans Snoek, Wienhauser Str. 8, 28329 Bremen, Tel.: 0421/ 467 79 95

Termin	Ort	Info
11. 9. – 12. 9.	Hohwacht/ Ostsee	3. Kormoran Drachenfest; Info über Stefan Schneider, Knooper Weg 185, 24118 Kiel, Tel.: 0431/ 80 46 04
11. 9. – 12. 9.	Hornumersiel	„Einleinerdrachenfest"; Info über Jörn Zimmering, Tel.: 04426/ 15 87 Klaus Dierks, Tel.: 04461/ 715 54
12. 9.	Hannover	Hannoversches Herbstdrachenfest; Info über „Fridolin's", Rudi Schwenger, Listermeile 15, 30161 Hannover, Tel.: 0511/ 31 23 56
12. 9.	Klütz Mecklenburg	3. Mühlendrachenfest; Info über Luftpirat Hamburg, Tel.: 040/ 570 92 01 oder Fremdenverkehrs- und Informationszentrum Klützer Winkel
18. 9. – 19. 9.	Obersee Bielefeld-	5. Teutoburger Drachenfest; Info über „Hoffrei Drachen", 33602 Bielefeld, Schildesche Feilenstraße 8, Tel.: 05251/ 628 90
18. 9. – 19. 9.	Halle Pferderennbahn	Drachenfestival; Info über Friedhelm Winkel, Dryanderstr. 35, Halle-Sahle, Tel.: 0345/ 343 01
19. 9.	Dangast	Flic-Flac Drachenfest; Info über Wilhelm Schwanken, Gaststr. 13, 26122 Oldenburg, Tel.: 0441/ 277 88
25. 9. – 26. 9.	Antfeld	3. Sauerländer Drachenfest; Info über Dieter Scherm, Oberdorf 12, 59939 Olsberg-Antfeld, Tel.: 02962/ 42 28
2.10. – 3.10.	Paderborn	8. Deutsche Drachenmeisterschaft; Info über DCD e.V., Postfach 350127, 40443 Düsseldorf
2.10. – 3.10.	Goslar	6. Harzer Drachenfestival in Goslar; Info über „Fridolin's", Rudi Schwenger, Listermeile 15, 30161 Hannover, Tel.: 0511/ 31 23 56
9.10. – 10.10.	Neubrandenburg	2. Drachenfest Neubrandenburg; Info über Hans Soyka, Tel.: 0172/3012376 (D-Netz)
10.10.	Überall	One Sky one World – Weltweiter Flugtag für Völkerverständigung
15.10. – 17.10.	Lünen Segelflugplatz	4. Familiendrachenfest; Info über Christian Treppner-Schultheis, Tel.:0231/ 35 30 06
6.11. – 7.11.	Fuerteventura	Urlaub mit Drachenfreunden; Info über: E. Woock und A. Stolzmann, Tel.: 030/775 53 88
jeder 3. Freitag im Monat	Berlin	Stammtisch/Workshop; Kulturhaus Spandau, Mauerstr., 1/20; Info über Heidi Block, Brunsbütteler Damm 334b, 13591 Berlin Tel.: 030/366 22 43

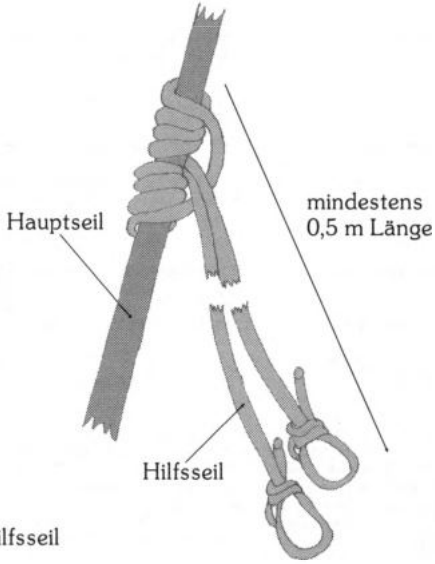
Tips & Tricks

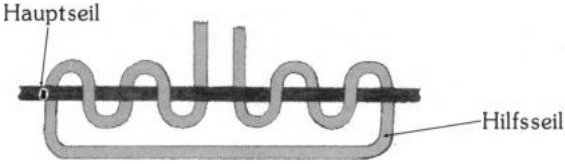
Befestigung von Turbinen etc. an Leinen

Nachdem sich jede Art von Verknotung von Karabinern mit dem Hauptseil als unpraktisch erwies (Verringerung der Bruchlast um ca. 50%), stieß ich irgendwann auf den sogenannten Prusikknoten, der hauptsächlich von Bersteigern verwendet wird.

Es handelt sich hierbei um einen Klemmknoten, welcher beliebig auf dem Hauptseil hin und her geschoben werden kann. Ein Hilfsseil von ca. 1 - 1,5 m Länge wird auf das Hauptseil geknotet. Der große Vorteil ist, daß der Knoten nach dem Start des Tragedrachens in die Flugleine gehängt werden kann (kein gefährliches Einschlaufen von Karabinern mehr!). Man kann die Höhe des Knotens beliebig variieren und die Turbinenlager haben einen sicheren Abstand zum Hauptseil. Falls der Knoten am Hauptseil rutscht, muß die Anzahl der Wicklungen erhöht werden. In meiner Praxis haben sich 4 - 5 Wicklungen als sinnvoll erwiesen. Für die optimale Reibung hat das Hilfsseil den gleichen Durchmesser wie das Hauptseil.

Andreas Jähnke





DER DRACHENKELLER · Gambach

Fachgeschäft für Drachen, Drachenbaumaterial und Bumerangs

35516 Gambach, Gebrüder-Grimm-Straße 48 - Telefon 0 60 33/6 09 16

(direkt am Gambacher Autobahnkreuz)

Geöffnet: Mo., Mi., Fr., 14 - 18.30 Uhr • Di., Do., Sa. 8 - 14 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:	Drachenclub Berlin „Aero-Flott" e. V., Eigenverlag
Bankverbindungen:	Deutsche Bank Berlin, Kto.: 850 85 58, BLZ 100 700 00 Postgiroamt Berlin, Kto.: 37 63 10-104, BLZ 100 100 10
Anschrift des Vereins:	Drachenclub Berlin „Aero-Flott" e. V., Reinhard Berger, Waldstr. 1, 13403 Berlin, Tel./Fax: 030/412 57 66
Anschrift Redaktion:	Thomas Kratz, Hansastr. 15a, 13409 Berlin, Tel.: 030/491 91 16
Anschrift **Anzeigenredaktion:**	Hans Soyka, Lindenstraße 18, 1000 Berlin 45, Tel.: 030/712 26 00, Fax: 030/712 26 00
Redaktion:	Thomas Kratz *#tk*, Hans Soyka *#hs*, Thomas „Hippo" Lambeck *#tl*, Dagmar Soyka *#ds*, Angelika Richter *#ar*, Ralf Dietrich *#rd*
Druck:	THETA-Wedding g.e.V. Berlin gedruckt auf chlorfreiem Papier
Belichtung:	KREATIVE Geschäftsdrucksachen Berlin
Anzeigenpreise:	Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/93 Privatanzeigen sind kostenlos
	Die **Fang den Wind** erscheint 4 mal jährlich
Verkaufspreis:	**Für Mitglieder des Drachenclub Berlin „Aero-Flott" e. V.** ist das Magazin kostenlos. Einzelheft DM 4,00 (incl. 7 % MWSt.) siehe Titel
Inlandsabo:	DM 24,– incl. Porto und Verpackung
Auslandsabo:	DM 29,–; cetp-Länder: DM 24,–
Redaktionsfremde Beiträge:	Reinhard Berger, Raimund Dorow, Uschi Franzky, Martin Hanusch, Andreas Jähnke, Hans-Jürgen Klinkert, Gerhard Nowak, Roswitha Rolland, Bodo Stiastny, Joachim Wiechmann

Unverlangt eingesandte Beiträge sind immer willkommen. Der Verein und die Redaktion können jedoch keine Haftung übernehmen. Für die Flugtauglichkeit der Modelle nach veröffentlichten Bauanleitungen wird keine Garantie übernommen. Weder Verein, noch Redaktion und Autor haften für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden. Etwa bestehende Patente, Gebrauchsmuster oder Warenzeichen und ähnliches sind nicht immer als solche gekennzeichnet. Das Fehlen eines solchen Hinweises läßt nicht den Schluß zu, daß Warennamen, Konstruktionen, u. ä. frei sind. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Vereins wieder. Das Urheberrecht und weitere Rechte liegen beim Drachenclub Berlin „Aero-Flott" e. V. bzw. beim namentlich genannten Verfasser. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Vereins.

Vorschau

auf Heft 29

Deutsche Meisterschaft in Paderborn
Bauprojekt Einleiner
Termine '93
jede Menge Beiträge von Euch?!?

Geplanter Erscheinungstermin für Heft 29 ist Anfang November. Beiträge, Termine und Anzeigen bitte bis 1. Oktober an uns.

Ein DRACHEN

ohne *magazin* ist wie

eine KUH

ohne *damm* oder

eine WANNE

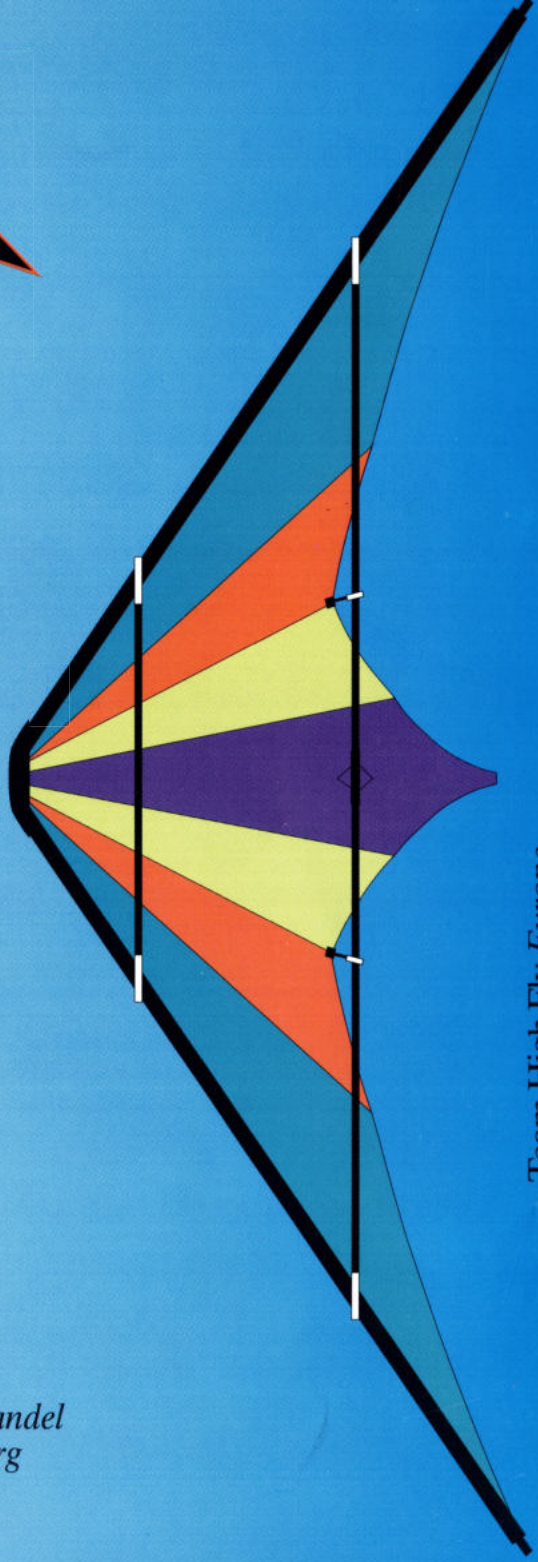
ohne *Eickel.*

Für nur DM 1,80
in Briefmarken
gibt´s eins der
einmaligen Hefte
zur Probe.
Schreiben Sie ans

DRACHEN *magazin*

Brahmsallee 8
2000 Hamburg 13

HQ KITES



TEAM BALLET

1.

SOUTHEAST
SPORTKITE
CHAMPIONSHIP 1992

MIAMI BEACH · FLORIDA

CONGRATULATIONS
TO THE "HIGH FLYERS",
RHODE ISLAND · USA

Lieferungen nur
über den Fachhandel

IN VENTO
Drachenmanufaktur & Großhandel
Stau 87 - 89 · D- 2900 Oldenburg
Telefon 04 41 - 1 54 14
Telefax 04 41 - 1 51 01